

JAHRESBERICHT 2025



IMPRESSUM

Herausgeber:

Swiss Volley

Schwarzenburgstrasse 47 | Postfach 318 | 3000 Bern 14
+ 41 31 303 37 50 | info@volleyball.ch | www.volleyball.ch

Projektleitung: Swiss Volley, Ursula Gugger Suter

Redaktion: Swiss Volley, Ursula Gugger Suter

Gestaltung: neuweiss, Bea Würgler

Titelbild: Nicolas Moor

Fotos: Sandra Daengeli (Seite 36) | Melanie Duchene (Seite 54) | Emmi Caffè Latte Beachtour (Seite 24) | Adrian Knecht (Seite 14) | Thomas Läderach (Seite 38) | Christoph Markwalder (Seite 32) | Nicolas Moor (Seiten 6, 36) | Emmanuel Stotzer (Seiten 6, 10) | Damien Sengstag (Seiten 21, 24, 54) | Volleyball World (Seite 32) | Olivier Zeller (Seite 14)

1 Protokoll der 24. Parlamentstagung vom 29. November 2025	4
2 Jahresberichte	
2.1 Präsidentin/2.2 CEO	12
2.3 Meisterschaftskommission Indoor MKI	19
2.4 Meisterschaftskommission Beach MKB	22
2.5 Schweizerische Schiedsrichterkommission SSK	25
2.6 Nachwuchskommission Indoor NKI	30
2.7 Nachwuchskommission Beach NKB	33
2.8 Trainerkommission TK	35
2.9 Spielerkommission SK	37
3 Jahresrechnung	38
4 Statistiken	60
4.1 Lizenzen/Vereine ab 1969	60
4.2 Entwicklung der Lizenzarten	61
4.3 Art der Lizenz pro Region/Stimmverteilung	62
4.4 Lizenzen nach Regionen/Geschlecht/Lizenzart	63
4.5 Altersstruktur Lizenzierte	64
4.6 Anzahl Erwachsene Teams/pro Region/pro Liga	65
4.7 Anzahl Erwachsene Teams/pro Region/pro Liga	66

Dieses Protokoll enthält nur die entscheidenden Argumentationen und Beschlüsse. Aufnahmen der Parlamentstagung (MP4) und die einzelnen Präsentationen können bei der Geschäftsstelle von Swiss Volley angefordert werden.

Protokoll

1. Begrüssung

Das Volleyballparlament 2025 findet erstmals im Eventforum Bern statt. Die Präsidentin Daniela Aeschlimann eröffnet ihre erste Parlamentstagung als Präsidentin um 10.00 Uhr mit einem Jahresrückblick 2025 in Form eines Videos.

Die Präsidentin begrüsst die Mitglieder des Zentralvorstandes, die Geschäftsstelle, die Vertreter:innen der verschiedenen Gremien, die Ehrengäste, die Delegierten des Parlaments und anwesende Medienvertretende. Die Vertreter:innen der FIVB, des CEV, des BASPO und Swiss Olympic haben sich entschuldigt.

Ebenfalls willkommen heisst sie Jeanne Simos als Mitglied der Rekursinstanz, Anita Züllig als Präsidentin der Geschäftsprüfungsstelle und deren Mitglieder Marc-André Racine und Stephan Thommen, Beat Nydegger von der Revisionsstelle T+R AG, Martin Ruprecht als Präsident der MKB, Myriam Knutti als Präsidentin der NKI. Begrüsszt werden ebenfalls die Träger:innen der Goldenen Verdienstnadel Werner Augsburg, Nicole Eiholzer, Bernard Hominal, Tanja Hüberli, Ruedi Kunz, Timothy Lippuner, Roger-René Müller, Christian Wandeler und Christian Wolf. An der heutigen Parlamentstagung nehmen 108 Personen teil, davon 54 Parlamentarier:innen und zwei Gäste; die Präsidentin heisst sie alle willkommen.

Die Anwesenden gedenken in einer Schweigeminute den verstorbenen Mitgliedern von Swiss Volley.

Die Delegierten des Volleyballparlamentes wurden am 27.10.2025 ordnungsgemäss zur 24. Parlamentstagung von Swiss Volley eingeladen. Die Parlamentstagung ist statutengemäss, verhandlungs- und beschlussfähig. Keine Änderungen der Traktandenliste.

2. Info Swiss Volley – Allgemein

Ein intensives, sportlich erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr liegt hinter Swiss Volley. Das erste Amtsjahr der Präsidentin war geprägt von hoher Verantwortung, grossem Engagement und vielfältigen Herausforderungen. Ganz im Sinne von «Nach Olympia ist vor Olympia» starteten zahlreiche Beachvolleyball-Teams in neuen Formationen. Der Wettkampf um die begehrten Startplätze für die Weltmeisterschaften erwies sich als äusserst anspruchsvoll. Trotz der verletzungsbedingten Abwesenheit von Tanja Hüberli konnten insgesamt fünf Schweizer Beachvolleyball-Duos an den Weltmeisterschaften in Adelaide teilnehmen – so viele wie zuletzt im Jahr 2009. Die Präsidentin gratuliert allen Athlet:innen aus dem Nachwuchs- und Elitebereich herzlich zu ihren herausragenden Leistungen und ihrem engagierten Einsatz.

Volleyball

Das Frauen-Nationalteam unter der Leitung von Lauren Bertolacci feierte mit dem Sieg in der CEV European Silver League einen historischen Erfolg. Ein besonderer Dank gilt Swiss Olympic, dessen Impulsprogramm zur Förderung von Frauen in Mannschaftssportarten die Teilnahme ermöglichte. Bedauerlicherweise wird dieses Programm aus finanziellen Gründen nach drei Jahren eingestellt. Das Männer-Nationalteam unter der Leitung von Juan Serralera präsentierte sich jung und sehr talentiert. Das Team qualifizierte sich für die EM 2026. Die Präsidentin dankt allen Teams, dem Staff und den Athlet:innen für ihre Leistungen und ihr grosses Engagement.

Swiss Volley Pros Abroad

Im Jahr 2025 standen 12 Schweizer Athlet:innen (9 Frauen, 3 Männer) in sechs europäischen Ländern bei ihren Clubs unter Vertrag und bestritten nationale Meisterschaften. Die gezielten Investitionen in den Nachwuchs im Rahmen unserer Strategie zeigen nun nachhaltige Wirkung.

Regionale Zusammenarbeit

Mit rund 1'300 Teams in 490 Vereinen sowie über 1'000 Funktionär:innen, Trainer:innen und Schiedsrichter:innen bildet die regionale Struktur das zentrale Fundament von Swiss Volley. In den vergangenen 2,5 Jahren konnten in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und dem BASPO neun Revitalisierungsprojekte umgesetzt werden. Diese Massnahmen zielten darauf ab, Menschen nach der Corona-Pandemie wieder für den Sport zu gewinnen und durch effizientere Strukturen die Regionen nachhaltig zu entlasten.

Persönlicher Rückblick

Nach ihrer Wahl im November 2024 blickt die Präsidentin dankbar auf das vergangene Jahr zurück. Die Präsidentin schätzt das ihr entgegengebrachte Vertrauen sowie das grosse Engagement und die spürbare Leidenschaft innerhalb des Verbandes. Das Jahr 2025 war intensiv, inspirierend und geprägt von wertvollen Begegnungen. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Zentralvorstandes und der Geschäftsstelle für die konstruktive Zusammenarbeit sowie den Regionen und Vereinen, die mit ihrer täglichen Arbeit das Fundament des Verbandes bilden.

Die Präsidentin übergibt an den Geschäftsführer Philippe Saxer. Er begrüsst alle anwesenden Personen.

Das Jahr war sportlich, strukturell und mit Blick auf die Zukunft erfolgreich. 2025 wurde das Team Hüberli/Brunner an den Sports Awards als Team des Jahres 2024 ausgezeichnet. Im Rahmen der CEV Assembly in Paris wurden die Erinnerungen an die Olympischen Spiele 2024 und die gewonnene Bronzemedaille nochmals lebendig. Der Geschäftsführer gratuliert dem Team erneut zu diesem herausragenden Erfolg.

Beachvolleyball

PSA dankt und gratuliert SVRG und Ruedi Kunz für die erfolgreich durchgeführten Turniere in Genf und Gstaad.

«Home of Beach»

Der Bau des zukünftigen NLZ schreitet täglich voran und die Vorfreude wächst. Das Zentrum wird sowohl dem Breiten- als auch dem Leistungssport dienen. Der Baufortschritt kann via Webcam verfolgt werden.

Volleyball

Das Männer-Nationalteam hat sich für die EM 2026 qualifiziert und trifft in der Gruppenphase im September auf den Olympia-Sieger Frankreich. Das Frauen-Nationalteam verpasste die Qualifikation, zeigte jedoch Leistungen auf hohem Niveau. Unterschiede in den Fördersystemen im internationalen Vergleich beeinflussen weiterhin die Ergebnisse.

Spielbetrieb national

Die Nationale Liga wird weiterentwickelt, um Vereine langfristig zu stärken und ihre Sichtbarkeit zu erhöhen. PSA dankt allen Turnierveranstaltern. Die Nachwuchs-SM wird neu strukturiert, und mit Smart Competitions wurde ein einfach zugängliches Wettkampfsystem geschaffen, das mehr Menschen zum Volleyball bringt.

Partnerschaften

Neue und bestehende Partnerschaften wurden gesichert. Neu an Bord sind das Hotel Ermitage/Beatus sowie Mizuno bis 2029. Swiss Olympic und BASPO bleiben unverzichtbare Partner und fördern die Weiterentwicklung von Swiss Volley.

Persönlicher Rückblick



Rétrospective personnelle



Zukünftige Herausforderungen

Alle Verbände und Vereine werden die Vorgaben des Branchenstandards umsetzen müssen. Der Bundesrat senkt die Sportförderung ab 2025 um rund 10% (CHF 17 Mio.), wovon jährlich CHF 450'000 für Nachwuchs- und Eliteaktivitäten eingespart werden. Kürzungen bei J+S wurden nicht umgesetzt. Ab 2027 wird ein neues Verbandsfördermodell eingeführt, das die Bedürfnisse der Sportverbände stärker berücksichtigt und langfristige Erfolge im Leistungssport sichern soll.

Abschluss Revitalisierungsprojekte

Swiss Volley konnte acht Projekte im Wert von CHF 1,13 Millionen erfolgreich umsetzen; die Berichte wurden im Juni 2025 fristgerecht bei Swiss Olympic eingereicht.

Vereins- und Verbandsentwicklung:

- **Harmonisierung:** Die Harmonisierung überregionaler Reglemente und Abläufe soll die Regionalverbände entlasten und die Zusammenarbeit zwischen den Regionen stärken.
- **Knappheit:** Zur Bewältigung des Mangels an Schiedsrichter:innen wurden drei Ziele und fünf Teilkonzepte definiert. Hallenknappheit ist die zweitgrösste Sorge der Schweizer Sport-Vereine. Das Projekt zur Verbesserung des Zugangs zu Trainings ist lanciert; bestehende Infrastrukturen sollen kurz- und langfristig erweitert werden.
- **School Volley Games:** Swiss Volley fördert Volleyball in der Schule, die Turniere richten sich an Schüler:innen ohne Lizenz in der obligatorischen Schule.
- **Mitgliederumfrage:** Die Umfrage findet alle vier Jahre statt und erfasst Zufriedenheit sowie Anliegen aller Mitglieder.
- **Swiss Volley Academy** ist eine Plattform für eigene E-Learnings, Administration, Präsenzveranstaltungen, Online-Prüfungen und mehr.
- **Online-Trainingsplaner (OTP):** Das neue Tool ist in Betrieb und unterstützt die Trainingsplanung und bietet eine Bibliothek mit zahlreichen Videos sowie vorbereiteten Trainingsformen.
- **Volleyball.Swiss Made:** Die Wissensplattform für Spieler:innen und Trainer:innen bündelt das gesamte Know-how von Kids Volley bis zur NLB für Volleyball und Beachvolleyball.
- **Neue J+S-Weiterbildung:** Die vollständige Überarbeitung der Weiterbildung soll das Ehrenamt durch eine flexiblere Gestaltung ab dem 01.01.2026 besser unterstützen.

Swiss Volley versteht sich als Dienstleister für alle Volleyball- und Beachvolleyball-Begeisterten. Spieler:innen, die täglich in Halle und Sand stehen, stehen im Mittelpunkt. Die Geschäftsstelle gibt alles, um die Volleyball-Community optimal zu unterstützen.

3. Wahl des Stimmzählers

Laurence Bortoluzzi aus Muntelier und Othmar Rohner aus Winterthur werden zur Wahl vorgeschlagen. Es folgt die erste Abstimmung mit der Wahl der Stimmzähler.

Abstimmung: Laurence Bortoluzzi und Othmar Rohner werden einstimmig mit einem grossen Applaus bestätigt (Ja: 54, Nein: 0; Enthaltung: 0).

4. Festsetzung und Bekanntgabe der Stimmverteilung

Höchstmögliche Stimmzahl	62
<hr/>	
Anwesende Delegierte	54
<hr/>	
2/3-Mehr für Statutenänderungen	36
<hr/>	
Einfaches Mehr oder relatives Mehr	28
<hr/>	
Absolutes Mehr	28
<hr/>	

5. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2026/2027

Die Beiträge wurden gegenüber der letzten Saison nicht verändert.

Die Mitgliederbeiträge für die Saison 2026/2027 werden einstimmig mit 51 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen genehmigt. Zum Zeitpunkt der Abstimmung ist eine Person abwesend.

Mit den Anpassungen durch den Branchenstandard darf ein Mitglied des Zentralvorstandes max. 12 Jahre im Amt sein, respektive 16 Jahre, wenn eine Amtsdauer als Präsident:in erfolgt. Angebrochene Amtsdauern werden nicht angerechnet.

Um die Kontinuität im Zentralvorstand zu erhalten, ist eine Übergangsbestimmung nötig. Ohne die Übergangsbestimmung wäre ein umgehender Rücktritt von vier der sieben ZV-Mitgliedern nötig. Der Zentralvorstand stellt eine nahtlose Übergabe der Geschäfte an neue Mitglieder sicher.

Martina Halter und Paul Schnidrig starten aufgrund der Anpassungen im Jahr 2026 ihre erste Amtsdauer.

Abstimmung: Die Delegierten vom Volleyballparlament stimmen ohne Gegenstimme für die vorgeschlagenen Anpassungen der zwei genannten Artikel der Statuten (Ja: 53; Nein: 0; Enthaltung: 1).

8. Anträge

Es sind keine Anträge in der vorgegebenen Frist eingegangen.

9. Wahlen

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird alle 2 Jahre wiedergewählt. Die T+R AG aus Gümligen stellt sich für weitere 2 Jahre zur Verfügung.

Abstimmung: Die T+R AG aus Gümligen wird einstimmig (Ja: 54, Nein: 0, Enthaltung: 0) für weitere 2 Jahre gewählt.

10. Ehrungen

Verabschiedungen Funktionär:innen

Heinz Tschumi, ehem. SSK-Präsident

Heinz Tschumi prägte den Volleyball über Jahrzehnte hinweg als Schiedsrichter und Funktionär. Seine Ausbildung begann er mit 21 Jahren, mit 32 Jahren wurde

er in das höchste Schiedsrichter-Kader aufgenommen. Insgesamt leitete er mindestens 324'000 Minuten Spiele auf nationaler und internationaler Ebene.

Zu seinen Einsätzen zählen unter anderem zwei Weltmeisterschaften sowie acht Turniere in Gstaad. 2007 war er als Referee Manager tätig, seit 2008 wirkt er für FIVB und CEV als Referee Delegate. National engagierte er sich als Mitglied der SSK sowie als deren Präsident von 2015 bis 2024.

Alessandro Raffaelli gratuliert Heinz Tschumi zur Porzellan-Hochzeit und dankt ihm für sein langjähriges Engagement und seine Integrität.

Die Präsidentin übergibt Heinz Tschumi die Goldene Ehrennadel. Zudem schlägt der Zentralvorstand vor Heinz Tschumi als **Ehrenmitglied** aufzunehmen, die Delegierten bestätigen dies per Akklamation.

Heinz Tschumi kommt auf die Bühne und bedankt sich für die Ehrung. Er habe seine Aufgaben stets mit grosser Freude ausgeübt und sein Herz dem Volleyball verschenkt. Er zeigt sich erfreut, den Verband und die SSK in jungen engagierten Händen zu wissen.

Sportliche Leistung: Volleyball

Volleyball Frauen Nationalteam

> Sieg CEV European Silver League

Das Frauennationalteam gewann 2025 die CEV European Silver League. Ein kurzes Highlight-Video des Spiels gegen Lettland wird gezeigt. Nationaltrainerin Lauren Bertolacci bedankt sich via Video-Botschaft für die Unterstützung und betont die Bedeutung dieses Erfolgs für das Image des Volleyballs.

Der Zentralvorstand gratuliert dem Team zum Gewinn der CEV European Silver League.

Besondere Leistungen

Anne-Sylvie Monnet, Leiterin Volleyball Leistungssport

Federico Addiechi vom Zentralvorstand würdigt Ansy als Pionierin des Schweizer Volleyballs. Als erste Schweizer Spielerin spielte sie im Ausland, unter anderem in Modena, und bestritt **51 internationale Länderspiele. Ihr Palmarès macht sie zur «créatrice du volleyball suisse».**



2003 begann sie als Marketingverantwortliche und übernahm später den Leistungssport. Unter ihrer Leitung qualifizierte sich das Schweizer Frauennationalteam 2019 erstmals für die EM und gewann 2025 die **CEV European Silver League**. Dabei prägte sie eine mutige, entwicklungsorientierte und menschliche Kultur im Schweizer Volleyball.

Federico Addiechi beschreibt sie als **«La reine de la sérénité»** – ruhig, klar strukturiert und zielstrebig. Ihr Einfluss auf den Volleyball in der Schweiz ist einzigartig.

Der Zentralvorstand schlägt Anne-Sylvie Monnet als **Ehrenmitglied** vor, die anwesenden Delegierten bestätigen dies per Akklamation.

Anne-Sylvie Monnet kommt auf die Bühne und bedankt sich für die Auszeichnung. Ihre lange Karriere war nur dank des Einsatzes vieler Ehrenamtlichen möglich. Sie ist gespannt auf die nächste Etappe im Schweizer Volleyball und wird diese mit viel Emotionen und befreit verfolgen können.

Prix Benevolley 2025

Die Mitglieder des Zentralvorstandes halten die Laudatio und danken allen Vereinen und Ehrenamtlichen in der Schweiz für ihren unermüdlichen Einsatz. Die Präsidentin übergibt den Gewinner:innen ihre Diplome.

Nachwuchs-Förderpreis

Der Nachwuchs-Förderpreis geht an Sabrina Sprenger (VBC March) und Claudio Prato (SFG Locarno – abwesend).

Schiedsrichter:in des Jahres

Schiedsrichter:in des Jahres werden Verena Marti-Dornbierer (SVRGSG) und Ernst Gander (SVRI).

Junges Ehrenamt

Der Preis für das Junge Ehrenamt geht an Alena Maria Krummenacher (Volley Luzern) und Philip Dodgson (TSV Jona Volleyball).

Ehrenamts-Award

Der Ehrenamts-Award geht an Isabelle Hohermuth-Müller (Volley Muri Bern) und Rolf Bürgin (Sm'Aesch Pfeffingen).

Verein des Jahres

Die Gewinner sind: 1. Platz–STV St. Gallen, 2. Platz–Skål Team Volley Losone und 3. Platz–Le Beach Club, Lausanne.

11. Diverses

Die Vereinsmutationen sind im Anhang des Budgetdossiers aufgeführt.

Das nächste Volleyballparlament findet am 28. November 2026 statt. Der Ort wird bekanntgegeben.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Die Präsidentin dankt der Stiftung Sportförderung Schweiz, «Swisslos» und «la Loterie Romande» für die Unterstützung sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, der Geschäftsleitung und den Kolleg:innen des Zentralvorstands für ihr Engagement und die Zusammenarbeit. Ein Dank geht auch an die Übersetzerinnen Sabine Nonhebel und Rita Grobberio und an das Eventforum Bern.

Die 24. Volleyballparlamentstagung schliesst um 12.30 Uhr.

Bern, 29. November 2025

Swiss Volley



Präsidentin Swiss Volley
Daniela Aeschlimann



Protokollführerin
Daniela Cesarano

2. Jahresberichte

2.1 Präsidentin | 2.2 CEO

Das vergangene Jahr war für Swiss Volley in vielerlei Hinsicht prägend. Es war ein Jahr der sportlichen Erfolge, der stabilen Führung, der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und der strategischen Weichenstellungen für die Zukunft unseres Verbandes.

Sportliche Erfolge unserer Nationalteams

Unsere Nationalteams im Volleyball und Beachvolleyball haben 2025 starke Zeichen gesetzt. Sowohl im Volleyball als auch im Beachvolleyball konnten sie regelmässig internationale Erfolge feiern. Der Gewinn der European Silver League der Frauen und die Qualifikation für die Europameisterschaften der Männer sowie mehrere Podestplätze auf der Beach Pro Tour und überzeugende Auftritte an Europa- und Weltmeisterschaften unterstreichen die kontinuierliche Leistungsentwicklung.

Diese Erfolge sind das Resultat einer langfristigen Nachwuchsarbeit, klarer Leistungskonzepte und einer engen Abstimmung zwischen Verband, Trainer:innen, Athlet:innen sowie den regionalen Strukturen. Besonders erfreulich ist, dass immer mehr junge Talente den Sprung in die Elite schaffen und dort Verantwortung übernehmen.

Kontinuität in der Führung

Stabilität in der Führung ist kein Selbstzweck, sondern die Grundlage für nachhaltige Entwicklung. Die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Zentralvorstand und operativer Leitung ermöglicht es uns, strategische Ziele konsequent zu verfolgen und gleichzeitig flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren.

Die Umsetzung unserer strategischen Leitlinien erfolgt Schritt für Schritt, mit klarer Priorisierung und finanzieller Verantwortung. Diese Kontinuität schafft Vertrauen – bei unseren Mitgliedern, Partnern und in der Öffentlichkeit.

Zusammenarbeit mit den Regionen

Als Dachverband verstehen wir uns als Dienstleister und Impulsgeber für unsere Regionen, Vereine und Mitglieder. Die konstruktive Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden war auch in diesem Jahr ein zentraler Erfolgsfaktor.

Gemeinsam haben wir Ausbildungsprogramme weiterentwickelt, Wettkampfstrukturen optimiert und neue Projekte im Nachwuchs- und Breitensport lanciert. Der regelmässige Dialog auf Augenhöhe stärkt das gegenseitige Verständnis und sorgt dafür, dass nationale Strategien regional verankert und gelebt werden.

Soziales Engagement und unsere Rolle als Dachverband

Swiss Volley steht nicht nur für sportliche Leistung, sondern auch für Werte. Fairness, Respekt, Inklusion und Chancengleichheit sind fest in unserem Selbstverständnis verankert. Mit gezielten Initiativen im Bereich Integration, Nachwuchsförderung und Gleichstellung übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung.

Als nationaler Dachverband tragen wir die Verantwortung für knapp 60'000 Mitglieder. Unsere Legitimation gründet auf unserer Fähigkeit, den Volleyballsport in seiner ganzen Breite zu fördern – vom Schulsport über den Breitensport bis hin zum Spitzensport. Diese ganzheitliche Perspektive macht unsere Arbeit relevant und notwendig.

Dank an unsere Partner

Unser besonderer Dank gilt unseren Partnern, Sponsoren und Förderinstitutionen. Ohne ihre langfristige Unterstützung wären unsere sportlichen Erfolge und strukturellen Weiterentwicklungen nicht möglich.

Wir schätzen das Vertrauen, das sie in Swiss Volley setzen, sehr. Gemeinsam schaffen wir stabile Rahmenbedingungen für Athlet:innen sowie für die nachhaltige Entwicklung unseres Sports.

Ein grosser Dank geht auch in diesem Jahr an die Lotteriegesellschaften «Swisslos» und «la Loterie Romande» für die Unterstützung. Dank ihrem Engagement kann unser Dachverband Swiss Olympic sehr wichtige Gelder in den Sport und unsere Athlet:innen investieren.

Leistungssport Volleyball

Das Jahr 2025 war ein intensives und erfolgreiches Jahr für die Schweizer Nationalteams.

Das Elite-Frauennationalteam, geführt von Lauren Bertolacci, schrieb 2025 Schweizer Volleyballgeschichte. Mit dem Gewinn der European Silver League sicherte sich das Team den ersten europäischen Titel überhaupt für die Schweiz. Der Triumph wurde mit einem hochklassigen Finalspiel gegen Lettland vor ausverkaufter Halle in Schönenwerd gefeiert und markiert einen Meilenstein für den Schweizer Frauenvolleyball. In der Qualifikation für die Europameisterschaften 2026 blieb dem Team der Einzug trotz grossem Einsatz verwehrt. Mit 72 Aktivitätstagen profitierte das Team weiterhin vom Swiss Olympic Impulsprogramm, das gezielt die sportliche Entwicklung, internationale Positionierung und Rankings verbessern soll.

Das Männernationalteam, geführt von Juan Manuel Serramallera, erreichte 2025 ein sportliches Highlight mit der Qualifikation für die Europameisterschaften 2026. Dank überzeugender Leistungen in Spanien und in Winterthur gegen Finnland belegte das Team den 1. Platz in der Qualifikationsgruppe. Damit sicherten sich die Männer die Teilnahme an ihren zweiten Europameisterschaften, die im September 2026 stattfinden. Die gezeigten Leistungen, während der 46 Aktivitätstage spiegeln die kontinuierliche Entwicklung und die gestiegene internationale Wettbewerbsfähigkeit des Teams wider.

Geführt von Trainerin Aida Shouk zeigte das U20-Frauennationalteam starke Leistungen auf internationalem Parkett. Beim Global Challenge in Kroatien erreichte das Team den hervorragenden 3. Platz. Die Spielerinnen überzeugten durch Teamgeist, positive Einstellung und mutigen, aggressiven Spielstil. Dieses Resultat bestätigt die erfolgreiche Nachwuchsarbeit und das hohe Entwicklungspotenzial des Teams.

Um den Spielern zusätzliche Wettkampferfahrung zu ermöglichen, spielt das U20-Männerteam in der Saison 2025/2026 in der NLB mit. Unter Marco Fölmlí trainiert das Team einmal pro Woche und absolvierte rund zehn Meisterschaftsspiele im Jahr 2025.

Leistungssport Beachvolleyball

Das Beachvolleyball-Jahr 2025 war für die Schweiz erneut von Spannung und grossen Erfolgen geprägt. Nach den Olympischen Spielen in Paris kam es zu zahlreichen Teamwechseln: sieben von acht Teams traten in neuer Konstellation an.

Gleich am ersten Beach Pro Tour-Turnier der Saison, am Challenge-Turnier in Yucatán, gewannen Hüberli/Kernen bei den Frauen sowie Haussener/Friedli bei den Männern Silber – für Leona, Yves und Julian die erste Medaille auf dieser Stufe. Auch Krattiger/Dillier überzeugten in ihrer ersten gemeinsamen Saison mit Silber in Xiamen und einem absoluten Highlight: Im Final in Polen drehten sie einen 6:13-Rückstand im Tiebreak noch zum Sieg und damit ihrer ersten Goldmedaille auf der Beach Pro Tour. Ende Mai holten Anouk/Zoé am Elite-Turnier in Ostrava ihre erste gemeinsame Medaille auf der Beach Pro Tour (Bronze) und legten wenig später mit Gold am Challenge-Turnier in der Türkei nach. Weitere Highlights waren Medaillen auf Futures-Stufe sowie Gold von Annique/Menia an den University Games.

Kurz vor der WM in Adelaide sicherten sich Haussener/Friedli mit Bronze in Mexiko in letzter Minute das Ticket nach Australien. Damit war die Schweiz mit drei Männer- und zwei Frauentteams vertreten – so stark wie seit 2009 nicht mehr. An der WM schafften alle Schweizer Teams den Sprung aus der Gruppenphase und Krattiger/Dillier erreichten bei ihrem WM-Debüt mit spektakulärem Spiel Rang 9.

Der Nachwuchs setzte ebenfalls Ausrufezeichen: Kernen/Bossart wurden an der U22-EM Vierte und erreichten an der U21-WM ebenso wie Friedli/Amrein ein Top-10-Resultat.

Auch vor Heimpublikum gab es Höhepunkte: In Gstaad gewannen Anouk/Zoé Bronze und holten erstmals seit 2012 wieder eine Kuhglocke für die Schweiz. Die Futures-Turniere in Spiez und Genf überzeugten organisatorisch wie sportlich – mit zwei Schweizer Doppelsiegen in Spiez und einem kompletten Männer-Podest in Genf.



Die Emmi Caffè Latte Beachtour blieb das Herzstück des nationalen Beachvolleyballs mit fünf Stopps in der ganzen Schweiz. Höhepunkt waren die Schweizermeisterschaften auf dem Bundesplatz. Dank der Zusammenarbeit mit der TitPit GmbH wurde erneut ein professioneller und emotionsgeladener Event realisiert, an dem sich Anouk/Zoé und Breer/Flückiger die Schweizermeistertitel holten.

Ausbildung

Das Jahr 2025 war für das Ausbildungsteam von Swiss Volley geprägt durch die Erarbeitung zahlreicher neuer Angebote und Ausbildungsinhalte sowie die Umsetzung der neuen Kurse. Besonders hervorzuheben ist die erstmalige flächendeckende Durchführung des neuen J+S-Leiterkurses. Mit dem Kurs kamen auch die neuen, von Swiss Volley entwickelten digitalen und analogen J+S-Lehrmittel zum Einsatz. Parallel dazu wurde die neue J+S-Ausbildungsstruktur finalisiert. Dank des modularisierten Aufbaus sind die Angebote nun ehrenamtsfreundlicher und zielgruppengerechter. Im Rahmen dieser Neuentwicklung wurden zwölf neue Weiterbildungsmodule für die Trainer:innen-Stufe TC konzipiert, deren Inhalte erarbeitet und mit einer aus J+S-Expert:innen bestehenden Arbeitsgruppe gespiegelt. Diese Module werden 2026 zum ersten Mal durchgeführt.

In der J+S-Kaderbildung fanden 2025 insgesamt 156 Volleyball-Kurse und Module statt, was einem Anstieg von 8% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insgesamt nahmen 4'451 Personen teil (+23%) und 592 Personen erhielten die J+S-Anerkennung als Leiter:in Volleyball (+11%). Swiss Volley organisierte 21 Module der J+S-Weiterbildung und übernahm deren Administration. In der Jugendausbildung stiegen die angemeldeten Aktivitäten seit 2016 von 24'862 auf 34'984 Teilnehmende.

Dank der Revitalisierungsprojekte von Swiss Olympic konnte Swiss Volley zusätzliche Unterstützungsangebote für Trainer:innen und Vereine entwickeln. Dazu gehören ein E-Learning für die Rekrutierung und Bindung von Trainer:innen, 22 lokale Vereinaustausche und die Kampagne «werde Trainer:in». Zudem wurde viel in den neuen Online-Trainingsplaner (OTP) investiert, der im

August in Betrieb genommen wurde und seither laufend weiterentwickelt wird.

Im Leistungssportbereich setzte das Ausbildungsteam ebenfalls zahlreiche Projekte um. Die erstmalige Durchführung des Moduls ON-Court war erfolgreich. Parallel dazu wurde die Webinarserie OFF-Court für 2026 vorbereitet. Ebenfalls wurde viel in die Begleitung und Betreuung von aktuellen und potenziellen Trainer:innen im Leistungssport investiert und dabei eng mit Swiss Olympic und der Trainerbildung Schweiz zusammengearbeitet. Swiss Volley betreute die Teilnehmenden des bestehenden Förderpools und nahm zwei neue Förderpools auf Stufe Leistungssport respektive Spitzensport in Betrieb.

Bestehende Angebote wie Hospitationen, Kurzlehrgänge, Rent-an-Expert, Scouting, 1418coach und 18plus coach standen den Trainer:innen weiterhin zur Verfügung.

Nachwuchs

Im Frühjahr 2025 wurde die neue Vereinbarung zwischen Swiss Volley und den Nationalen Trägerschaften Volleyball (Phase T3 und T4) unterzeichnet. Diese definiert die Zusammenarbeit unter den einzelnen Trägerschaften in den verschiedenen Ausbildungsphasen. Aufgrund der unterschiedlichen Schulsysteme in den Kantonen ist ein Standortwechsel während der Ausbildungszeit dennoch schwierig, was die Führung eines Nationalen Leistungszentrums in der angedachten Form vor grosse logistische und finanzielle Herausforderungen stellt.

2025 haben 23 Spieler:innen das gesamte Programm des Perspektivkaders durchlaufen und danach den Übergang in einer der nationalen Trägerschaften angestrebt.

Die Analyse und der Umbau der regionalen Strukturen (Phase T2) ist weiterhin im Gange. Swiss Olympic hat den Anmeldezeitpunkt für neue Trägerschaften aufgrund des neuen Verbandsfördermodells 2027 verschoben. Dadurch verzögert sich der Abschluss der Umstrukturierung mit Ziel, mehr Talenten den Zugang zur Talentförderung zu ermöglichen, bis Ende 2026.

In der regionalen Talentsichtung war die Zahl der Teilnehmenden leicht rückläufig: 587 Frauen (2024: 617, 2023: 664) und 323 Männer (2024: 330, 2023: 432). Gleichzeitig konnten jedoch mehr Talente für den Talentpool gewonnen werden. Mit Stand 31.12.2025 sind 838 Personen dem Talentpool beigetreten. Dank eines grösseren Kartenkontingents von Swiss Olympic erhielten alle eine Swiss Olympic Talent Card Regional oder National.

Das Projekt «Smart Competitions», vor allem für den Nachwuchsbreitensport, wird in den Regionen zunehmend umgesetzt. Jede Region reichte eine «Roadmap» ein, in der definiert wurde, bis zu welcher Saison alle Wettkämpfe eingeführt werden. Auch die Youth Volley Days, bei denen leistungssportorientierte Teams gegeneinander spielen, kommen gut an.

Ende 2025 konnten die letzten noch offenen Details auf der Webseite «Volleyball.SwissMade» abgeschlossen werden. Damit steht der gesamten Volleyball- und Beachvolleyball-Community der rote Faden der Ausbildung in den Trägerschaften der Talentförderung zur Verfügung. Das «Athletic Development Programm» wurde weiter verbessert und wird zunehmend umgesetzt.

Die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften im Volleyball und die Junior Beachtour inklusive Schweizermeisterschaften wurden planmässig durchgeführt.

Spielbetrieb nationale Ligen

In der NLA liegt der Fokus weiterhin auf der Weiterentwicklung der Liga. 2025 wurde die ursprüngliche Empfehlung der Taskforce überprüft. Im Zentrum standen dabei individuelle Gespräche mit den NLA-Teams, um deren Bedürfnisse und Meinungen zu erfassen und die Empfehlungen der Taskforce falls nötig zu aktualisieren. Die Analysen und Gespräche dienten zudem als Grundlage für die Definition von sieben Handlungsfeldern: Vereinsorganisation, Sport und Meisterschaft, Kommunikation und Öffentlichkeit, Marketing und Sponsoring, Finanzen und Ressourcen, Zusammenarbeit sowie Lizenzierung. Darauf aufbauend wurde die Strategie 2028 formuliert, die von den NLA-Teams verabschiedet wurde und künftig als Leitlinie für die Entwicklung der Liga dient.

Im Zuge der Weiterentwicklung der NLA wurde auch die Struktur der Nationalen Ligen überprüft, insbesondere die Pyramide der Ligagrössen in den drei nationalen Ligen. Wichtig ist, dass Veränderungen in der NLA stets in Abstimmung mit der NLB und 1. Liga erfolgen. Die 1. Liga spielt aufgrund der Anzahl Teams und ihrer Vielfalt eine besonders wichtige Rolle, weshalb die Meinungen der Vertreter:innen dieser Liga anfangs 2026 in einer Umfrage erhoben wird.

Die Anzahl Anpassungen im VolleyManager ist im Vergleich zu den Vorjahren weiter zurückgegangen. Während die umfangreichen Grundfunktionen im VolleyManager weiterhin stabil laufen, werden zusätzliche Erweiterungen und Optimierungen für alle Anwendergruppen umgesetzt. So haben die lizenzierten Personen nun Zugriff auf ihre Lizenz und Einsätze, Turnierverantwortliche haben zusätzliche Möglichkeiten direkt auf das Turnier im VolleyManager zuzugreifen und diverse Schnittstellen zur Webseite wurden ergänzt, damit zum Beispiel in der NLA bei jedem Spiel ein Auszug der Statistik visualisiert wird.

Verbands- und Vereinsentwicklung/Breitensport

Um die Vereine und Vereinsvorstände zu unterstützen, konnten zahlreiche Angebote umgesetzt werden. Neben den bestehenden Vereinsworkshops führte Swiss Volley zum zweiten Mal den Club Management Lehrgang durch. Ausserdem konnte die Swiss Volley Academy als eigenes E-Learning Tool in Betrieb genommen werden. Über diese neue Plattform wurden bereits erste Onlinebausteine veröffentlicht. Weiterhin hielt Swiss Volley die Vereine mit dem Vereinsversand über alle aktuellen Angebote und wichtigen Informationen auf dem Laufenden. Und bereits zum siebten Mal wurde am Parlament der Prix Benevolley vergeben und so die grossartige Arbeit zahlreicher Personen im Ehrenamt honoriert.

Seit 2024 begleitet und unterstützt das Breitensportteam die Regionalverbände regelmässig. Mit wiederkehrenden Gesprächen sowie der Anwesenheit bei den regionalen Delegiertenversammlungen intensivierte sich der Austausch mit den Regionalvorständen, wovon beide Seiten profitieren. Dank der Revitalisierungsprojekte wurde die Zusammenarbeit zwischen den Regionalverbänden gefördert und gezielt Strukturen und Prozesse angepasst.

Die Easy League benötigt infolge der auslaufenden Administrationssoftware eine Überarbeitung. Eine Arbeitsgruppe beschäftigte sich intensiv mit der Konzeption der neuen Easy League. Eine weitere Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit der Bewältigung der Schiedsrichter:innen-Knappheit und finalisierte ein Konzept mit Ziel, die Vereine bei diesem zentralen Bedürfnis zu unterstützen.

Im Bereich School Volley konnte mit den School Volley Games eine schweizweite Schulmeisterschaft initiiert werden, die im Sommer 2026 mit dem ersten Finalturnier der besten Teams der kantonalen Turniere ihren Höhepunkt finden wird. In diesem Zusammenhang konnten auch 28 fixfertige Lektionen für den Schulsport entwickelt und auf www.schulebewegt.ch veröffentlicht werden. Auch die beliebten Mobiliar Kids Volley Days haben 2025 wieder stattgefunden. Knapp 1'000 Kinder durften an insgesamt sechs nationalen Spieltagen Spielfreude und Teamgeist erleben.

Erstmals seit 2019 wurde im Herbst 2025 wieder eine systematische Mitgliederbefragung durchgeführt. Eine Spieler:innenbefragung zum Thema Ethik wurde ebenfalls erstellt und den Vereinen zur Verfügung gestellt.

Weiterhin ist die Thematik der Infrastruktur ein Thema bei Swiss Volley. Gemeinsam mit anderen Verbänden und Partnern wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, um die Vereine bei der Bewältigung der Hallenknappheit zu unterstützen.

Finanzen und Informatik

Im Bereich der Finanzen verlief das Berichtsjahr 2025 den Erwartungen entsprechend positiv. Neben höheren Lizenzeinnahmen konnten auch mehr Sponsoringerträge und Fördermittel aufgrund höherer Einstufung verzeichnet werden. Für die aus dem Stabilisierungspaket 2022 entstandenen Revitalisierungsprojekte wurden 2025 Vorleistungen im Rahmen der Leistungsvereinbarungen mit Swiss Olympic getätigt und sämtliche Projekte erfolgreich per Mitte 2025 beendet.

Wir halten an dieser Stelle fest, dass die Hilfsgelder, die vom Bund via Swiss Olympic dem Schweizer Sport zur Verfügung gestellt wurden, sehr willkommen und hilfreich waren. Der damit verbundene Aufwand hat Swiss

Volley jedoch auch dieses Jahr massiv gefordert. Der Umgang mit Steuergeldern bedingt eine klare und kompromisslose Haltung gegenüber all jenen, die in den Genuss dieser Hilfsgelder kommen.

Intern wurden Informatik-Digitalisierungs-Projekte wie digitaler Rechnungsversand, digitale Visierung von Rechnungen aus Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen sowie der Wechsel zu MS Teams, MS Office 365 und Sharepoint erfolgreich eingeführt. Mit der zusätzlichen geschaffenen Stelle in der Informatik konnten wir somit viel zu Effizienzsteigerung innerhalb des Verbandes beisteuern und allgemein die Digitalisierung voranbringen. Auch konnte damit im Inhouse-Support und in der Beratung von Regionen und Vereinen eine Verbesserung erzielt werden. Weiter haben wir auf der Grundlage der Projektaufsicht Volley IT einen Informatik Ausschuss ins Leben gerufen. Dieser berät und beurteilt uns und bringt uns noch mehr Professionalität und Zugang zu breitem fachspezifischem Wissen. Zudem konnten im Bereich der Security ein Informatik Security Management System etabliert werden. Darüber wird untern anderem das Risikomanagement gestärkt und eine breite Mitarbeiterschulung bezüglich IT Security wurde umgesetzt.

Mitglieder

Die Mitgliederzahl von knapp 59'100 Lizenzierten im Jahr 2024/2025 weist eine Zunahme von 3'934 Lizenzen auf (+7.1% zu Vorjahr). Dies ist zum vierten Mal in Folge eine sehr erfreuliche Entwicklung. Praktisch alle Bereiche konnten deutlich zulegen. Während sich bei den Easy-League Indoor Lizenzen die Anzahl leicht verringerte (-201/-4.3%), bestätigte sich bei den Lizenzen im Volleyball (ohne EasyLeague) und Beachvolleyball ein positiver Trend (+1'449/+4.0%):

- Die Beachvolleyball-Lizenzen liegen im Vergleich zum Vorjahr 9.7% höher.
- Die Volleyball-Lizenzen ohne Easy League entwickelten sich mit +3.5% zum Vorjahr ebenfalls positiv.

Der Trend ist in beiden Sportarten auch für die Saison 2025/2026 insgesamt positiv.

Personelles

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und der Geschäftsleitung waren auch in diesem Jahr mit diversen Projekten und Entwicklungen im Sport sehr gefordert. Die neuen Anforderungen seitens der öffentlich-, und privatrechtlichen Geldgeber – die jedoch nicht komplett finanziert werden – werden immer grösser und fordern dem Personalkörper sehr viel ab. Neben den Revitalisierungsprojekte kann in diesem Zusammenhang sicher auch das neue Verbandsfördermodell ab 2027 genannt werden.

Die laufenden zusätzlichen Aufgaben und Vorgaben seitens Kapitalgeber und die immer höhere Komplexität für erfolgreichen Leistungssport besonders auch im Beachvolleyball führen dazu, dass wir unseren Personalkörper im Sport und sportnahen Umfeld weiter vergrössern mussten. Wir sind zufrieden, wie wir dies meistern konnten und freuen uns, dass wir weiterhin auf konstantes, gut qualifiziertes Personal zählen dürfen.

Zukünftige Herausforderungen

Trotz aller positiven Entwicklungen stehen wir vor bedeutenden Herausforderungen. Mit dem Entlastungspaket 27 des Bundes sowie dem geplanten neuen Verbandsfördermodell sind strukturelle und finanzielle Veränderungen absehbar, die auch unseren Verband betreffen können.

Diese Entwicklungen verlangen von uns strategische Klarheit, Priorisierung und Effizienz. Wir werden uns weiterhin mit Nachdruck für faire Rahmenbedingungen einsetzen und gleichzeitig interne Prozesse optimieren, um unsere Mittel wirkungsvoll einzusetzen.

Das Jahr 2025 hat gezeigt, dass Swiss Volley sportlich erfolgreich, strukturell stabil und gesellschaftlich relevant ist. Gemeinsam mit unseren Regionen, Partnern, Vereinen und Mitgliedern werden wir auch die kommenden Herausforderungen mit Zuversicht und Entschlossenheit angehen.

Im Namen des ganzen Swiss Volley-Teams bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen, die Swiss Volley in diesem Jahr unterstützt haben – sei es als Spieler:innen, Trainer:innen, Vereinsmitglieder, Fans oder Partner. Und nicht vergessen wollen wir all diejenigen, die sich unermüdlich und zumeist ehrenamtlich für die Belange des Schweizer Volleyballs und Beachvolleyballs eingesetzt haben.



Daniela Aeschlimann
Präsidentin Swiss Volley



Philippe Saxer
CEO Swiss Volley

2.3 Meisterschaftskommission Indoor MKI

Personelles

Zusammensetzung MKI 2025

Alain Fischbacher (Präsident)

Urs Burkhard (Vizepräsident)

Christian Felgenhauer

Benoit Gogniat

Hedy Hauser

Denise Töngi

Von Swiss Volley

Alessandro Raffaelli

Laura Reynard

Die personelle Zusammensetzung der MKI-Mitglieder blieb in diesem Berichtsjahr unverändert und die Abläufe innerhalb der MKI haben sich wieder gut eingespielt, so dass eine effiziente Bewältigung der anstehenden Aufgaben gewährleistet ist.

Die Kommission ist sehr heterogen zusammengesetzt und trägt sowohl regionalen wie auch geschlechtsspezifischen, beruflichen und sprachlichen Aspekten sowie dem Breiten- und Spitzensport Rechnung. Besonders erfreulich ist, dass auch die Westschweiz stark in der Kommission vertreten ist.

Sitzungen

Im Berichtsjahr hielt die MKI insgesamt vier Abendsitzungen ab, zwei weniger als im Vorjahr. Dies ergab sich aufgrund fehlender Traktanden und vermehrten Absprachen via Mail zur Behandlung der zahlreich eingegangenen Fälle. Alle Sitzungen fanden jeweils auf der Geschäftsstelle von Swiss Volley statt, wodurch auch der persönliche Austausch nicht zu kurz kam.

Wichtige Entscheide

Neben den üblichen Geschäften wie verspäteten Rückzügen aus den nationalen Ligen und verschiedenen Administrativforfaits sind zwei Fälle besonders zu erwähnen. Anlässlich des 2. Tages der U16-Nachwuchs-Schweizer-

meisterschaften wurde von einem Team an vier Spielen eine Spielerin auf dem Matchblatt eingetragen, die lediglich im Besitz einer Junioren-Lizenz war, damit aber bereits vorgängig zweimal in der 4. Liga gespielt hatte. Die Lizenz (ohne entsprechende Umlizenzierung) hatte deshalb keine Gültigkeit mehr. Dies führte dazu, dass die MKI die entsprechenden Spiele nachträglich mit jeweils 0:3 Forfait werten musste. Da aber das Turnier zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossen war und sich das betreffende Team für das Final-4-Turnier qualifiziert hatte, musste zudem darüber entschieden werden, wie diesbezüglich vorzugehen ist. Die MKI hat dabei ihre bisherige Praxis, dass abgeschlossene Runden nicht nochmals angetastet werden, beibehalten und entschieden, dass die Rangliste der Gruppenphase nicht angepasst wird und der Kreuzvergleich somit nicht neu ausgetragen werden kann.

In Nachgang zu einem 1L-Spiel postete das Gastteam einen Instagram-Beitrag auf der offiziellen Instagram-Seite des Vereins mit einem Foto, auf dem ein leichtbekleidetes, offensichtlich minderjähriges Mädchen mit verschränkten Beinen zu sehen war, deren Gesicht mit dem Vereinslogo des Heimteams überdeckt war. Dahinter standen fünf in Unterwäsche bekleidete, erwachsene Männer, deren Gesichter mit Fotos von Spielern des Gastteams überdeckt waren. Aufgrund der Zusammensetzung der Bildmontage wurde ein klar sexueller Bezug hergestellt, was nicht akzeptabel ist. Die MKI hat eine Busse von CHF 300.00 ausgesprochen, da ein solches Verhalten die Bestimmungen der Ethik-Charta klar verletzt.

Arbeitsbelastung/Schwerpunkte

Der Grossteil der Entscheide wurde gemäss bewährter Praxis per Mail besprochen und gefällt. Da die MKI ihre Entscheide in einer ersten Phase oft unbegründet eröffnet, konnte die Arbeitsbelastung bei Standardentscheiden (z. B. verspätete Rückzüge und Administrativ- sowie Spielforfaits) in Grenzen gehalten werden. Dennoch war die Fallbelastung wie schon in den vorhergehenden Berichtsjahren sehr hoch. Zahlreiche Fälle mussten ausführlich begründet werden, so dass die Arbeitsbelastung wiederum sehr hoch war.

Wie jedes Jahr hat sich die MKI mit der Anpassung der Reglemente beschäftigt. Die MKI nimmt während des ganzen Jahres Vorschläge und Ideen für mögliche Reglementsänderungen auf, um diese jeweils im Frühjahr zusammenzutragen, eingehend zu besprechen und dem Zentralvorstand (ZV) begründete Anträge auf Ablehnung oder Gutheissung zu stellen. Das hat sich als effiziente Vorgehensweise erwiesen. Wir bitten daher wie jedes Jahr darum, entsprechende Anträge frühzeitig einzureichen.

Rück-/Ausblick

Auch im vorliegenden Berichtsjahr war die Anzahl der zu behandelnden Fälle sehr gross und der erhoffte Rückgang der Fallzahlen hat sich leider nicht eingestellt, was bedauerlich ist. Wir hoffen sehr, dass sich die Fallzahl wieder reduzieren wird, und appellieren an die Vereine, vermehrt zu versuchen, einvernehmliche Lösungen untereinander zu finden und kompromissbereit zu bleiben – zum Wohle der gesamten Volleyballfamilie.

Erneut auffallend hoch war die Anzahl an Spielforfaits wegen des Einsatzes von Spieler:innen, die im Moment des Einsatzes nicht (mehr) über eine gültige Lizenz verfügten – sei es, weil der internationale Transfer noch nicht abgeschlossen wurde, weil die Lizenz aufgrund vorheriger Einsätze ihre Gültigkeit verloren hat oder weil die Dopingunterstellungserklärung nicht vorgelegen hat. Die Teamverantwortlichen werden dringend ersucht, die Warnhinweise im VolleyManager ernst zu nehmen und sich zu vergewissern, dass eine korrekte Spielberechtigung vorliegt, um die damit drohenden Konsequenzen (Spielforfeit und Busse) zu verhindern.

Abschliessend möchte ich wiederum allen Kommissionsmitgliedern ganz herzlich für die während des Jahres geleistete Arbeit sowie ihren Einsatz und das angenehme Arbeitsklima danken. Ein besonderer Dank geht – wie jedes Jahr – auch an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihren Vorarbeiten überhaupt erst ein effizientes Arbeiten der

MKI ermöglichen. Ich bin überzeugt, dass die kollegiale Stimmung innerhalb der MKI und das positive Einvernehmen mit der Geschäftsstelle sowie dem ZV in Zukunft anhalten werden. Besonderer Dank geht auch an die Präsidentin von Swiss Volley, Daniela Aeschlimann, sowie den Geschäftsführer, Philippe Saxer, welche die Arbeit der MKI durchwegs positiv begleitet und unterstützt haben.

Den Mitgliedervereinen in den nationalen Ligen wünsche ich ein erfolgreiches und insbesondere gesundes 2026. In sportlicher Hinsicht wünsche ich allen Teams einen guten Abschluss der laufenden Saison 2025/2026, verbunden mit der Hoffnung, dass das gegenseitige Verständnis unter den Teams die Findung von Lösungen erleichtern wird und wir uns auf das Wesentliche, nämlich die Freude am Volleyballsport in der Halle, fokussieren dürfen.

Alain Fischbacher

Präsident MKI



2.4 Meisterschaftskommission Beachvolleyball MKB

Personelles

In der Meisterschaftskommission Beachvolleyball (MKB) gab es im 2025 keine personelle Veränderung. Christian Busin nimmt aufgrund eines Aufenthalts in den USA digital an der Sitzung teil.

Zusammensetzung MKB 2025

Martin Ruprecht (Präsident)

Jana Vollmer

Laura Rüegg

Christian Wandeler

Jonas Kissling

Christian Busin

Von Swiss Volley

Sebastian Beck

Jeffrey Lamaa

Rückblick 2025

Die Anzahl der **Beach-Lizenzen** ist erfreulicherweise weiter am Steigen und ist auf einem neuen Rekordhoch. Total wurden **3'330** Lizenzen gelöst: **1'654** Frauen- und **1'676** Männerlizenzen. Im Vergleich dazu die Jahre 2022 mit **2'540**, 2023 mit **2'802** und 2024 mit **3'073**.

WM Adelaide (AUS): Annique Niederhauser und Leona Kernen, sowie Anouk Vergé-Dépré und Zoé Vergé-Dépré beendeten das Turnier auf dem 17. Rang. Bei den Männern erreichten Marco Krattiger und Leo Dillier den guten 9. Rang, Yves Haussener und Julian Friedli den 17. Rang.

Swatch Beach Pro Gstaad, Elite: Das Turnier war früh ausverkauft und es herrschte wie gewohnt eine super Stimmung. Dieses Turnier ist und bleibt für Spieler:innen und Besucher:innen ein absolutes Highlight im Kalender. Sportlich war das Turnier aus Sicht der Schweizer Teams sehr erfolgreich. Anouk Vergé-Dépré und Zoé Vergé-Dépré holten sich mit dem 3. Rang eine beliebte Kuhglocke. Tanja Hüberli und Leona Kernen klassierten sich im 4. Rang. Adrian Heidrich und Jonathan Jordan

sowie Marco Krattiger und Leo Dillier erreichten den geteilten 9. Rang. Danke Ruedi und deinem ganzen Team für eurer riesiges Engagement!

Beach Pro Tour Futures Spiez: Zum dritten Mal fand das Turnier in der Spiezer Bucht statt. Grossen Dank an Christian Wandeler und sein Team für die Organisation. Das Turnier ist ein riesiger Mehrwert für den Nachwuchs und die gesamte Beachvolleyball-Szene.

Beach Pro Tour Futures Genf: Zum zweiten Mal fand das Turnier in Genf statt. Herzlichen Dank an Nicole Garnier, Christian Felgenhauer und dem gesamten Team für die Organisation. Auch dieses Turnier ist ein riesiger Mehrwert für den Nachwuchs und die gesamte Beachvolleyball-Szene.

Qualifikationsturnier CEV Beach Volley European Cup 2025 (Pilotprojekt): 2025 fand in Kloten/Bassersdorf erstmalig ein Qualifikationsturnier Frauen und Männer für den CEV Beach Volley European Cup statt. Herzlichen Dank an Christian Busin sowie das gesamte Team und die Helfer:innen für die gelungene erste Austragung!

A1: Die Emmi Caffè Latte Beachtour konnte an fünf Standorten durchgeführt werden: Basel, Zürich, Schaffhausen, Luzern und Bern.

A2: A2-Turniere konnten in Spiez, Sursee, Laufen und Rohrschach durchgeführt werden.

A3: Mit einer Ausnahme konnten alle geplanten A3-Turniere durchgeführt werden. Total fanden 2025 17 Frauen- und 16 Männerturniere statt.

JBT: Total fanden 189 Turniere statt und 27 JBT Cups mussten abgesagt werden.

An den sieben Standorten Bassersdorf/Zürich, Thun/Spiez, Sursee, Genf, Ascona und Biel/Laufen fanden insgesamt 5 U17 und U19 Masters Frauen sowie 5 U17 und U19 Masters Männer statt. Am Standort Zürich konnten die Finalspleie in die A1-Tour integriert werden.

Volley Luzern Nachwuchs hat sehr erfolgreiche Schweizermeisterschaften im Lido Luzern organisiert. Dem OK ist es gelungen, einen Top-Anlass zu organisieren. Herzlichen Dank den Organisatoren für das grosse Engagement!

B-Tour: Total fanden 474 B-Turniere statt. Insgesamt wurden 59 B-Turniere mehr durchgeführt als im Jahr 2024. Der Hauptanteil der Turniere fand in den folgenden Regionen statt: Bern-Solothurn 129, Aargau 97, Inner-schweiz 73, Zürich 44, Genf 30 Turniere. Im Lido Luzern wurde eine erfolgreiche B-SM durchgeführt. Herzlichen Dank den Organisatoren für das grosse Engagement!

Schweizer Podestplätze an internationalen Turnieren 2025

Beach Pro Tour Elite Ostrava | Bronze

Anouk Vergé-Dépré und Zoe Vergé-Dépré

Beach Pro Tour Elite Gstaad | Bronze

Anouk Vergé-Dépré und Zoe Vergé-Dépré

Beach Pro Tour Challenge Alanya | Gold

Anouk Vergé-Dépré und Zoe Vergé-Dépré

Beach Pro Tour Challenge Warmia Mazury | Gold

Marco Krattiger und Leo Dillier

Beach Pro Tour Challenge Yucatan | Silber

Tanja Hüberli und Leona Kernen

Beach Pro Tour Challenge Yucatan | Silber

Yves Haussener und Julian Friedli

Beach Pro Tour Challenge Xiamen | Silber

Marco Krattiger und Leo Dillier

Beach Pro Tour Challenge Veracruz | Bronze

Yves Haussener und Julian Friedli

World University Games Duisburg-Meiderich | Gold

Annique Niederhauser und Menia Bentele

Beach Pro Tour Futures Spiez | Gold

Tanja Hüberli und Leona Kernen

Beach Pro Tour Futures Spiez | Gold

Adrian Heidrich und Jonathan Jordan

Beach Pro Tour Futures Genf | Gold

Yves Haussener und Julian Friedli

Beach Pro Tour Futures Messina | Silber

Annique Niederhauser und Menia Bentele

Beach Pro Tour Futures Spiez | Silber

Marco Krattiger und Leo Dillier

Beach Pro Tour Futures Genf | Silber

Florian Breer und Luc Flückiger

Beach Pro Tour Futures Spiez | Silber

Anouk Vergé-Dépré und Zoe Vergé-Dépré

Beach Pro Tour Futures Valencia | Bronze

Marco Krattiger und Leo Dillier

Beach Pro Tour Futures Brno | Bronze

Florian Breer und Luc Flückiger

Elite Nationalteams Frauen 2025

- Anouk Vergé-Dépré/Zoé Vergé-Dépré
- Tanja Hüberli/Leona Kernen
- Annique Niederhauser/Menia Bentele

Elite Nationalteams Männer 2025

- Marco Krattiger/Leo Dillier
- Adrian Heidrich/Jonathan Jordan
- Yves Haussener/Julian Friedli

Ausblick 2026

Im Jahr 2026 sind Stand heute folgende Höhepunkte geplant:

- Beach Pro Tour Futures Spiez, 11.–14.06.2026
- Beach Pro Tour Futures Genf, 18.–21.06.2026 (Frauen)
- Beach Pro Tour Futures Genf, 25.–28.06.2026 (Männer)
- Swatch Beach Pro Gstaad, 01.–05.07.2026
- CEV EuroBeachVolley 2026 Stare Jablonki (POL), 12.–16.08.2026
- JBT Schweizermeisterschaften Luzern Lido, 14.–16.08.2026
- Elite Schweizermeisterschaften Bern Bundesplatz, 26.–28.08.2026
- B-Schweizermeisterschaften Luzern Lido, 29.–30.08.2026

Abschliessend möchte ich allen Kommissionsmitgliedern und den Vertreter:innen der Geschäftsstelle Swiss Volley für die gute Zusammenarbeit danken. Hoffen wir, dass das Jahr 2026 uns allen einen tollen Beachvolleyball-Sommer beschert.

Martin Ruprecht

Präsident MKB



2.5 Schweizerische Schiedsrichterkommission SSK

Personelles

Zusammensetzung SSK 2025

Stephan Grieder

(Präsident und internationales Schiedsrichterwesen)

Matthias Pfister

(Vizepräsident mit Ressort Einsatz und Laufbahnsteuerung sowie Kontakt zu den Regionen)

Marco Kämpf (Regionen)

Nadine Hefti (Einsatz und Laufbahnsteuerung und Linienrichter:innen National)

Laura Rüegg (Beachvolleyball)

Christian Wolf (Aus- und Weiterbildung)

Philippe Weinberger (Wettkampf und Aufgebote)

Von Swiss Volley

Evelyne Müller

(Administration und Verbindung zur Geschäftsstelle)

Sitzungen (Stephan Grieder)

Die SSK traf sich im Jahr 2025 zu fünf Kommissionsitzungen sowie zu einer eintägigen Klausur. Ziel war es, die operativen Meisterschaftsgeschäfte sowie die mittelfristige Planung sicherzustellen und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle zu optimieren. Neben diesen Sitzungen wurden zudem zahlreiche Sachgeschäfte per E-Mail, Videokonferenzen oder im multilateralen Austausch erledigt.

Seitens Swiss Volley wurde im Jahr 2024 eine Umfrage unter den Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders durchgeführt. Im Jahr 2025 befasste sich eine kleine Arbeitsgruppe bestehend aus je zwei Schiedsrichter:innen der NLA und der NLB sowie Vertreter der SSK, mit der Auswertung der Resultate, der Ableitung von Erkenntnissen und der Definition von Konsequenzen. Diese

mündeten in einen breit angelegten Vernehmlassungsprozess. In der Folge wurden Massnahmen definiert, die grossmehrheitlich bereits im Jahr 2025 umgesetzt werden konnten. Dazu gehören unter anderem die SSK-News, welche die Schiedsrichter:innen regelmässig mit aktuellen Informationen aus der SSK und der laufenden Meisterschaft versorgen.

Die Arbeitsgruppe traf sich zu zwei ganztägigen Workshops, führte zwei Videokonferenzen sowie zwei weitere Videokonferenzen mit der SSK durch und stellte die erarbeiteten Massnahmen an einer weiteren Videokonferenz im Rahmen einer Sitzung dem Zentralvorstand vor.

Internationale Hallenvolleyballschiedsrichter:innen (Stephan Grieder)

Der internationale Kader besteht derzeit aus fünf Hallenschiedsrichtern, einem weiteren Schiedsrichter aus Liechtenstein, einem CEV- sowie einem FIVB-Video-Challenge-Referee. Ein weiterer internationaler Schiedsrichter ist Mitte des Jahres ins Ausland umgezogen und steht dort als Schweizer Schiedsrichter in der nationalen Meisterschaft im Einsatz. Entsprechend sind derzeit nur drei der fünf Hallenschiedsrichter in der laufenden Meisterschaft aktiv.

Unsere fünf internationalen Hallenschiedsrichter wurden regelmässig nominiert. Seit dieser Saison ist die Schweiz wieder mit zwei Schiedsrichtern in der höchsten CEV-Liga, der Champions League, vertreten. Vladimir Simonovic stand zudem als Schweizer Schiedsrichter im Finalspiel der Volleyball Nations League (VNL) der Männer in China sowie im Finalspiel der Männer-Weltmeisterschaft auf den Philippinen im Einsatz.

Als Challenge Referee vertrat Stephan Grieder Swiss Volley im Finalspiel der VNL der Frauen in Polen sowie im Finalspiel der Frauen-Weltmeisterschaft in Thailand. Es ist das Ziel der SSK, das internationale Hallenkader künftig mit einer Schiedsrichterin zu erweitern.

Um die internationalen Hallenschiedsrichter sowie die vorgesehene Kandidatin auch national gezielt zu fördern, wird bewusst Einfluss auf die nationalen Nominierungen genommen. Diese gezielte Förderung ist eine notwendige Massnahme der SSK und soll dazu beitragen, den internationalen Schiedsrichtern und der zukünftigen Kandidatin eine erfolgreiche Karriere auf höchstem Niveau zu ermöglichen.

Beachvolleyballschiedsrichter:innen (Laura Rüegg)

National

Um die Kontinuität und Qualität des Schiedsrichterwesens im Bereich Beachvolleyball sicherzustellen, wurde der nationale Kader der Schiedsrichter:innen in diesem Jahr um ein neues Mitglied erweitert. Diese Verstärkung trägt dazu bei, den steigenden Anforderungen im Spielbetrieb gerecht zu werden und langfristig eine stabile Entwicklung des Schiedsrichterwesens in der Schweiz zu gewährleisten.

International

Auch auf internationaler Ebene gab es erfreuliche Entwicklungen. Mit den CEV-Futures-Turnieren in Spiez und Genf konnte die Schweiz erneut hochklassigen Beachvolleyball ausrichten. Neben internationalen Schiedsrichter:innen aus dem Ausland waren auch Schweizer Offizielle im Einsatz. Besonders erfreulich war, dass neben etablierten internationalen auch vereinzelt nationale Schiedsrichter:innen Einsätze auf internationalem Parkett absolvieren konnten. Diese Erfahrungen ermöglichen es ihnen, wertvolle Einblicke in den internationalen Spielbetrieb zu gewinnen und sich weiterzuentwickeln; ein wichtiger Schritt für die nachhaltige Förderung des Schweizer Schiedsrichterwesens im Beachvolleyball.

Ein weiteres Highlight war das Beach Pro Tour Elite-Turnier in Gstaad. Auch an diesem FIVB-Event konnte eine Schweizer Schiedsrichterin eingesetzt werden. Es ist von grosser Bedeutung, dass Offizielle die Schweiz regelmässig an einem der höchstrangigen Turniere der Welt vertreten können.

Auch auf europäischer Ebene war die Schweiz durch eine Schiedsrichterin sowie einen Challenge Referee an den CEV EuroBeachVolley-Europameisterschaften in Düsseldorf vertreten. Die regelmässige Nominierung für dieses Turnier unterstreicht die kontinuierliche Präsenz und Mitwirkung auf europäischer Ebene.

Beurteilung der Anwärter:innen für das nationale Kader (Christian Wolf)

Im Rahmen der Qualifikationsturniere für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften 2025 wurden die von den Regionalverbänden gemeldeten Anwärterinnen und Anwärter gezielt beobachtet und hinsichtlich ihrer Eignung für das nationale Kader beurteilt. Die Beobachtungen der jungen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter erfolgten durch internationale Schiedsrichter sowie sehr erfahrene Referee Delegates (RD).

Aufgrund der gezeigten Leistungen konnten schliesslich zwei Schiedsrichter in den Kandidatenkreis des nationalen Kadern aufgenommen werden.

Zentralkurs 2025 für die Schiedsrichter:innen des nationalen Kadern (Christian Wolf)

Im Zentrum der Aktivitäten des Bereichs Aus- und Weiterbildung der SSK steht die Planung, Vorbereitung und Durchführung des Zentralkurses für die Schiedsrichter:innen des nationalen Kadern. Dieses in der Regel zweitägige Seminar, das jeweils Ende August beziehungsweise Anfang September in den Räumlichkeiten des BASPO in Magglingen stattfindet, bildet die theoretische Vorbereitung auf die bevorstehende Saison. Die Teilnahme am Zentralkurs ist sowohl für die Schiedsrichter:innen des nationalen Kadern als auch für die Referee Delegates (RD) der SSK obligatorisch.

Der Zentralkurs 2025 konnte wiederum als zweitägiger Anlass durchgeführt werden. Die Vorbereitung erfolgte erneut in der vor einigen Jahren eingeführten Form: Über die E-Learning-Plattform konnten sich Schiedsrichter:innen sowie RD anhand eines umfangreichen Fragenkatalogs mit über 250 Fragen zu den Volleyballregeln

und zum Volleyballreglement individuell auf den Test im Rahmen des Zentralkurses vorbereiten. Diese Form der eigenverantwortlichen Vorbereitung und Weiterbildung hat sich weiterhin bewährt.

Im Mittelpunkt des Zentralkurses 2025 standen vier Ausbildungsblöcke, die im Rotationsprinzip in Gruppen absolviert wurden. Thematisch behandelten diese die Analyse von Spielsituationen anhand von Videoclips, die Zielsetzungen der SSK für die Saison 2025–2026, Informationen der MKI zu Themen und Vorkommnissen der vergangenen Saison sowie verschiedene «areas to improve», also Bereiche mit erkanntem Verbesserungspotenzial. Die einzelnen Ausbildungssequenzen wurden durch internationale Schiedsrichter geleitet.

Zur Vorbereitung auf die Saison 2025–2026 mussten zudem alle Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders mindestens ein Testspiel absolvieren, bei dem die Anwendung der eScoresheet-Applikation auf Basis eines Matchblatt-Diktats überprüft wurde. Damit wurde sichergestellt, dass sie in der NLA und NLB die Schreiber:innen (eScorer) kompetent unterstützen können.

Aufgebote (Philippe Weinberger)

Alle 268 ausgetragenen Spiele der zweiten Saisonhälfte 2024/2025 konnten jeweils mit zwei Schiedsrichter:innen besetzt werden; in acht Fällen musste ein:e Pikett-Schiedsrichter:in aufgebote werden. Die Verfügbarkeit des Kaders lag bei 78% und damit leicht unter den Erwartungen der SSK. Insgesamt verlief die Saison jedoch reibungslos, auch wenn aufgrund des Spielmodus insbesondere ab der Playoff-Phase mehrere Aufgebote sehr kurzfristig erfolgten. Dank der Flexibilität und des Verständnisses der Kader-Schiedsrichter:innen konnten diese Herausforderungen gut bewältigt werden.

Die Saison 2025/2026 begann mit einem gleich grossen Kader, da die Abgänge erfreulicherweise vollständig kompensiert werden konnten. Die Meisterschaften verliefen bis zum Jahresende geordnet und ohne erwähnenswerte Ereignisse. Alle 318 bis dahin ausgetragenen Spiele

konnten mit zwei Schiedsrichter:innen besetzt werden; es kam zu sieben Einsätzen von Pikett-Schiedsrichter:innen. Aufgrund des Spielmodus sowie gleichzeitig zahlreicher Abwesenheiten im Kader mussten an zwei Spieltagen jeweils einzelne Schiedsrichter:innen zwei Spiele in derselben Halle leiten.

Linienrichter:innen (Nadine Hefti)

Die SSK hat im vergangenen Jahr für insgesamt 21 Spiele Linienrichter:innen aufgebote. Dabei handelte es sich um:

- die beiden Mobiliar Volley Cupfinalspiele vom 5. April 2025,
- jeweils drei Playoff-Finalspiele der Frauen und Männer im April 2025,
- drei European Silver League Spiele des Frauennationalteams im Mai und Juni 2025,
- zwei Freundschaftsspiele des Männernationalteams gegen Chile,
- je zwei offizielle Freundschaftsspiele des Frauennationalteams gegen Spanien sowie des Männernationalteams gegen Ungarn im Juli,
- die beiden CEV-EM-Qualifikationsspiele der Frauen- und Männernationalteams im August gegen Finnland beziehungsweise Schweden, sowie
- die beiden Volleyball-Supercupspiele vom 29. Oktober 2025.

Die Top-Gruppe setzt sich aus erfahrenen sowie neu dazugestossenen Linienrichter:innen zusammen. Ihre Zusammensetzung variiert von Saison zu Saison und stellt jeweils eine Auswahl der leistungsstärksten Linienrichter:innen dar. Bei den übrigen NLA-Spielen werden die Linienrichter:innen durch die jeweiligen Regionen gestellt.

Personelles (Matthias Pfister)

Der nationale Kader umfasste per 31. Dezember 2025 insgesamt 57 Schiedsrichter:innen, davon waren drei dispensiert. Das Durchschnittsalter beträgt 40.9 Jahre und liegt damit um 0.5 Jahre über dem Vorjahr.

Im Berichtsjahr konnten zwei neue Schiedsrichter in das nationale Kader aufgenommen werden. Die Einsatzgruppen setzen sich, ohne Berücksichtigung der Dispensationen, wie folgt zusammen:

Niveaustufe 1: 6 Schiedsrichterinnen | 19 Schiedsrichter

Niveaustufe 2: 0 Schiedsrichterinnen | 3 Schiedsrichter

Niveaustufe 3: 11 Schiedsrichterinnen | 15 Schiedsrichter

Dispensierte: 0 Schiedsrichterinnen | 3 Schiedsrichter (CRO, Vladimir Simonovic/USA, Philippe Enkerli)

Referee Delegates: Originär (1 Frau, 6 Männer), internationale SR (3 Männer), erfahrene NLA SR (1 Frau, 5 Männer)

Technical Delegates: 3 Männer

Die in der Saison 2024/2025 eingeführten Richtlinien zur Regelung der Niveaustufen 1–3 innerhalb des nationalen Kadern der Schiedsrichter:innen (Niveaustufenrichtlinie, NSR) wurden auf die Saison 2025/2026 punktuell überarbeitet und sprachlich präzisiert. Sie bilden nun die verbindliche Grundlage für die Einteilungen in die Niveaustufen sowie für die gezielten Fördermassnahmen der Schiedsrichter:innen. Die NSR schafft Transparenz und klare Rahmenbedingungen für die Einteilungen und die Laufbahnplanungen in den kommenden Jahren.

Am Zentralkurs 2025 konnten insgesamt 35 Personalgespräche durchgeführt werden. Ziel bleibt, mit jeder Schiedsrichterin und jedem Schiedsrichter mindestens alle zwei Jahre ein strukturiertes Laufbahngespräch zu führen. Auf dieser Basis werden unter anderem die Beobachtungen durch die Referee Delegates (RD) geplant.

Die Inhalte der Gespräche sowie die RD-Beobachtungen werden durch Matthias Pfister in einem elektronischen Dossier geführt. Dieses dient der systematischen Laufbahnsteuerung der Schiedsrichter:innen. Die betroffenen Personen haben jederzeit Einsicht in ihr Dossier. Die Unterlagen werden fünf Jahre nach Austritt gelöscht.

Die durchschnittlichen Kosten pro Beobachtung gemäss Spesenreglement beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf CHF 201. Insgesamt entstanden für RD-Beobachtungen Kosten in der Höhe von CHF 18'100.

Die Erweiterung des RD-Pools mit erfahrenen NLA-Schiedsrichter:innen zur Durchführung von Beobachtungen in der NLB hat sich bewährt und wird weitergeführt. Dadurch konnten RD-Ressourcen geschaffen werden, die es insbesondere in der ersten Saisonhälfte ermöglichen, zusätzliche Beobachtungen in der NLA sicherzustellen. Damit konnten die unterschiedlichen Bedürfnisse in der NLA und NLB angemessen berücksichtigt werden.

Das RD-Seminar 2025/2026 wurde in einem neuen Format ohne Spielbeobachtung durchgeführt, um mehr Zeit für fachliche Diskussionen und die Klärung von Beobachtungsgrundsätzen zu schaffen. In Gruppenarbeiten wurden die Saisonziele sowie deren Umsetzung in den Beobachtungen erarbeitet und im Plenum vertieft. Ergänzend fand zur Saisonmitte (Januar 2026) eine Online-Zwischenbesprechung statt, um Feedback zur Qualität der Beobachtungsrapporte zu geben und gemeinsame Handlungsrichtlinien für die zweite Saisonhälfte festzulegen.

Kontakt Regionen – SSK (Marco Kämpf)

Im Jahr 2025 wurde innerhalb der SSK neue Funktion «Kontakt Regionen–SSK» geschaffen. Um deren Rolle klar zu definieren und optimal in die bestehenden Strukturen einzubinden, fand im Mai 2025 ein gemeinsamer Workshop statt.

Dabei wurden Aufgaben, Zuständigkeiten sowie Schnittstellen gemeinsam geklärt und abgestimmt. Damit konnte eine solide Grundlage für die weitere Integration der Funktion gelegt werden. Gleichzeitig wurden im Rahmen des Workshops neue Themenfelder für die Grundausbildung, den Einsatz sowie die Qualitätssicherung der Linienrichter:innen definiert.

Ein besonderes Anliegen ist zudem, das interregionale Denken weiter zu stärken, um die Zusammenarbeit und Abstimmung über die Regionen hinweg nachhaltig zu verbessern. Die SSK bedankt sich herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit mit den Regionen und freut sich auf die nächsten gemeinsamen Begegnungen.

Rückblick und Ausblick aus Sicht des Präsidenten

(Stephan Grieder)

Das Jahr 2025 stellte für die Schiedsrichter:innen und die SSK erneut ein Jahr mit besonderen Herausforderungen dar. Anlass zur Sorge gibt der SSK insbesondere, dass einerseits immer weniger Schiedsrichter:innen bereit sind, in ihrer Freizeit das hohe persönliche Engagement zu leisten, welches für Einsätze im nationalen Kader erforderlich ist. Das Bedürfnis nach einer ausgewogenen Work-Life-Balance im privaten und familiären Umfeld ist dabei zunehmend spürbar. Andererseits nimmt der Respekt von Staff und Teams gegenüber den Referees kontinuierlich ab oder fehlt teilweise ganz. Dieses Thema wird für die SSK in den kommenden Jahren einen zentralen Schwerpunkt bilden.

Im Herbst 2025 fand erneut ein «Roundtable» zwischen den Coaches der NLA und den Schiedsrichter:innen der NLA statt. Aus Sicht der SSK ist dieses Treffen von grossem Wert. Es trägt einerseits zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und Respekts bei und bietet andererseits die Möglichkeit, den Coaches die Zielsetzungen und Schwerpunkte der SSK für die kommende Meisterschaft darzulegen. Mit der Geschäftsstelle von Swiss Volley pflegt die SSK eine enge Zusammenarbeit, welche in Zukunft weiter intensiviert werden soll.

Dank

An dieser Stelle bedanke ich mich persönlich und herzlich bei allen Mitgliedern der SSK für die konstruktive, engagierte und wertvolle Mitarbeit im Jahr 2025. Die Zusammenarbeit innerhalb der Kommission ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen, Offenheit und grossem Einsatz, was ich sehr schätze. Ein besonderer Dank gilt

Evelyne Müller von der Geschäftsstelle für ihre jederzeit zuverlässige Unterstützung in der Zusammenarbeit mit Swiss Volley sowie in zahlreichen administrativen Belangen. Darüber hinaus bereichert Evelyne unsere Arbeit immer wieder mit wichtigen Impulsen und einer wertvollen Perspektive, die unsere Diskussionen nachhaltig stärkt.

Ebenso danke ich dem Zentralvorstand und der Geschäftsstelle von Swiss Volley herzlich für das kontinuierliche Vertrauen sowie für das offene Ohr gegenüber den Anliegen und Herausforderungen im Bereich des Schiedsrichterwesens.

Auch im kommenden Jahr warten auf die SSK zahlreiche Aufgaben und Herausforderungen. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir als eingespieltes, motiviertes und engagiertes Team bestens gerüstet sind, diese gemeinsam anzugehen und erfolgreich zu meistern.

Stephan Grieder

Präsident SSK

2.6 Nachwuchskommission Indoor NKI

Personelles

Zusammensetzung NKI 2025

Myriam Knutti (Präsidentin)

Bruno Zürcher (Vizepräsident)

Friedrich Beermann

Martin Brin

Matthias Lerch

Regula Lutz (Vertreterin NKB)

vakant

Von Swiss Volley

Johannes Nowotny

Lara Kipfer

Im Januar habe ich meine erste Sitzung als Präsidentin geleitet. Aufgrund meiner siebenjährigen Tätigkeit als Mitglied der NKI waren mir die organisatorischen und strategischen Themen bereits vertraut.

Zur sorgfältigen Vorbereitung auf meine neue Funktion habe ich das Kommissionsreglement überprüft und analysiert, ob unsere aktuellen Aufgaben weiterhin den geltenden Bestimmungen entsprechen. Dabei wurde festgestellt, dass gemäss Reglement die Funktion eines Vizepräsidenten vorgesehen ist, diese jedoch bislang nicht besetzt war. An der ersten Sitzung wählte die NKI deshalb Bruno Zürcher in dieses Amt.

Weitere personelle Veränderungen ergaben sich im Herbst auf Seiten der Beisitzer:innen von Swiss Volley: Sabrina Buchser wechselte in ein anderes Ressort und Lara Kipfer übernahm als Projektleiterin Nachwuchs die

Protokollführung sowie die Sitzungsplanung. Zusätzlich unterstützt uns Laura Reynard als Vertretung des nationalen Spielbetriebs bei Themen rund um die NSM.

Cornelia Fischer, Projektleiterin der Smart Competition sowie der Youth Volley Days, informiert die Kommission regelmässig über die Entwicklungen und Fortschritte in diesen beiden Formaten.

Projekte

Smart Competition wurde in der Saison 2025/2026 in ausgewählten Regionen getestet. Ziel ist eine flächendeckende Einführung auf die Saison 2027/2028.

Auch das Format der Youth Volley Days in den Kategorien U14, U16 und U18 erwies sich erneut als sehr erfolgreich. Es wird insbesondere von leistungsorientierten Teams genutzt – sowohl zur Vorbereitung auf die NSM als auch als Vergleichsplattform mit gleichaltrigen Teams.

Das in der Kategorie U16 eingeführte Pilotprojekt zur Erweiterung des Zugangs zu den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften (maximal 32 Teams pro Geschlecht) wurde weiter verfeinert und optimiert.

Darüber hinaus wurde die Diskussion zum Zugang zu den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in allen Kategorien sowie zur Weiterentwicklung der Nachwuchsmeisterschaften insbesondere im leistungsorientierten Bereich weitergeführt. Für interessierte Trainer:innen sowie Vertreter:innen von Vereinen und Verbänden wurde ein Online-Meeting organisiert, in dem verschiedene Modelle vorgestellt und diskutiert wurden. Ziel war eine erste Standortbestimmung sowie das Einholen von Rückmeldungen und Einschätzungen aus der Community.

Ein zentrales Diskussionsthema war die Teilnahme der Nationalen Nachwuchsvereinen NNV an der Klubschweizermeisterschaft. Daneben wurden die Reisezeiten erneut thematisiert. Diese geben regelmässig Anlass zu unterschiedlichen Einschätzungen, sind jedoch Bestandteil überregionaler Wettkampfstrukturen.

Die NKI verfolgt das Ziel, ein tragfähiges Konzept zu entwickeln, das für die kommenden Jahre Bestand hat. Dabei wird bewusst berücksichtigt, dass differenzierte Lösungen je nach Kategorie sinnvoll sein können.

Nachwuchs-Schweizermeisterschaften:

Final Four und SAR

Im Mai fand zum zweiten Mal das Final Four in der KEBA Aarau statt. Verschiedene organisatorische Details wurden optimiert und angepasst. Wie in den Vorjahren zog das Format zahlreiche volleyballbegeisterte Zuschauer:innen an und stellte damit erneut den grössten Nachwuchs-Volleyballanlass der Schweiz dar.

Stefan Rhiner, Präsident des Organisationskomitees informierte, dass der Vertrag mit Swiss Volley nach 2026 nicht verlängert wird. In der Folge wurde das Final Four im Herbst neu ausgeschrieben.

Auch die Durchführung der SAR-Schweizermeisterschaften, die bisher in St. Gallen stattfanden, wurde neu ausgeschrieben.

Im Zusammenhang mit den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften gilt ein besonderer Dank allen Vereinen, die sich als Organisatoren für den 1. und 2. Tag zur Verfügung stellen. Ohne dieses Engagement wäre es Swiss Volley nicht möglich, diese zunehmend bedeutenden Wettbewerbe für gleichaltrige Nachwuchsteams durchzuführen.

Dank

Abschliessend danke ich den Mitgliedern der Kommission herzlich für die konstruktiven und engagierten Diskussionen im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank gilt zudem Johannes Nowotny und Lara Kipfer für die jeweils sorgfältige und verlässliche Vorbereitung der Sitzungen.

Myriam Knutti

Präsidentin NKI



2.7 Nachwuchskommission Beach NKB

Personelles

Zusammensetzung NKB 2025

Regula Lutz (Präsidentin)

Flavio Bortoluzzi

Myriam Knutti (Vertreterin NKI)

Stefan Kobel

Regula Küpfer

Barbara Volpe

Von Swiss Volley

Johannes Nowotny

Nico Beeler

Mit Engagement für unseren Nachwuchs

Als Präsidentin der Nachwuchskommission Beachvolleyball NKB blicke ich mit grosser Freude auf ein aktives und intensives Beachvolleyballjahr zurück.

Die Anzahl lizenzierter Spieler:innen ist weiter gestiegen – ein starkes Zeichen für die positive Entwicklung unserer Sportart. In der ganzen Schweiz wurden in unterschiedlichen Kategorien spannende und qualitativ hochstehende Turniere durchgeführt. Die Quickline Junior Beachtour (JBT-Tour) ist bei den jungen Spieler:innen sehr beliebt. Die attraktiven Austragungsorte, kombiniert mit weiteren Freizeitmöglichkeiten, sind auch super Events für die ganze Familie.

Die JBT-Tour bietet jungen Athlet:innen eine strukturierte nationale Wettkampfplattform und begleitet sie über mehrere Altersstufen hinweg auf ihrem sportlichen Weg. Ein besonderer Höhepunkt waren die Schweizermeisterschaften vom 15. bis 17. August im Lido Luzern. Rund 120 Teams kämpften dort um die nationalen Titel. Die hervorragende Infrastruktur sowie das professionelle Organisationsteam machten diesen Anlass zu einem würdigen Saisonabschluss.

Dass einzelne Finals der JBT-Tour in die A1 Tour integriert wurden, war für viele Nachwuchsspieler:innen ein prägendes Erlebnis. Auf demselben Feld wie ihre Vorbilder zu stehen, schafft Motivation und Perspektiven.

Viele junge Spieler:innen sammeln zudem wichtige Wettkampferfahrungen an A- und B-Turnieren. Umso bedeutender ist es, dass Qualifikationsturniere für die Schweizermeisterschaften durchgeführt werden, so dass auch Teams aus diesen Kategorien die Chance erhalten, um den Schweizermeistertitel zu spielen. Diese Durchlässigkeit zwischen Breite und Spitze bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Nachwuchsphilosophie.

Den Zugang erleichtern – Freude und Entwicklung ermöglichen

Der Einstieg in den Beachvolleyball ist anspruchsvoll und verlangt jungen Spieler:innen viel Einsatz und Geduld ab. Gerade zu Beginn gehören Rückschläge zum Lernprozess.

Um diesen Einstieg gezielt zu unterstützen, wurde die Arbeitsgruppe Feldgrössen, Alterskategorien und Netzhöhen (FAN) eingesetzt. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen im Nachwuchsbereich systematisch weiterzuentwickeln. Altersgerechte Feldgrössen, angepasste Netzhöhen und eine sinnvolle Strukturierung der Kategorien sollen mehr attraktive Ballwechsel ermöglichen, den Servicedruck reduzieren und die spielerische Entwicklung nachhaltig fördern.

Internationale Erfahrungen sammeln

Auch international konnten unsere Nachwuchsspieler:innen wertvolle Erfahrungen sammeln. Die Teilnahmen an Europa- und Weltmeisterschaften waren wichtige Entwicklungsschritte. Mehrere Top-Ten-Platzierungen bei den Frauen und Männern sowie ein hervorragender 4. Rang bei den Frauen U22 zeigen das Potenzial unseres Nachwuchses.

Die Möglichkeit, in einem professionellen Umfeld auch während der Wintersaison in der Halle zu trainieren, unterstützt diese Entwicklung zusätzlich und schafft Kontinuität.

Danke!!

Ich wünsche mir, dass wir noch mehr junge Menschen für diese faszinierende Sportart begeistern können und an ihren Emotionen im Sand teilhaben dürfen. Beachvolleyball lebt von Engagement, Fairness, gegenseitigem Vertrauen und hoher Eigenverantwortung. Ich bin stolz, dass diese Werte sowohl im Sand als auch neben dem Feld so intensiv gelebt werden.

Mein herzlicher Dank gilt allen Trainer:innen, Eltern, Funktionär:innen, Organisator:innen und Partnern, die sich mit grossem Engagement für unseren Nachwuchs einsetzen. Ihr Einsatz bildet das Fundament für die positive Entwicklung unseres Beachvolleyballsports.

Regula Lutz

Präsidentin NKB

2.8 Trainerkommission TK

Personelles

Zusammensetzung TK 2025

Reto Ineichen (Präsident)

Sandra Gehrig (Vizepräsidentin)

Markus Attinger

Felix Brändli

Ruth Meyer

Anika Schulz

Thays Deprati

Joëlle Schneider

Von Swiss Volley

Silvan Zindel

Nicole Eiholzer

Anna Siffert

Die Trainer:innenkommission TK konnte im vergangenen Jahr auf personelle Stabilität ohne Veränderungen blicken. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle gestaltete sich durchwegs positiv.

In insgesamt drei Sitzungen, die sowohl online als auch vor Ort stattfanden, kamen die Mitglieder der Kommission zusammen. Jede Sitzung war reich an Themen und der Austausch war sowohl spannend als auch konstruktiv.

Im Laufe des Jahres wurden verschiedene Themen intensiv diskutiert. Darunter war das erarbeitete Konzept der Trainer:innen-Förderpools inklusive der neuen schriftli-

chen Vereinbarungen, wie auch die neu konzipierten ON- und OFF-Court-Module im Bereich Leistungs- und Spitzensport. Ebenfalls wurde über das Projekt FAN (Feldgrössen-Alterskategorien-Netzhöhen) gesprochen und es konnten wertvolle Punkte aufgenommen werden.

Viel wurde über die neue Weiterbildung gesprochen. Die Neuerungen wurden laufen gespiegelt und einzelne Punkte wurden von der TK abgesegnet. Zudem wurden die neuesten Entwicklungen bei Swiss Volley wie auch die Themen aus den Revitalisierungsprojekten der Trainer:innenoffensive thematisiert. Der neue Online-Trainingplaner wurde angeschaut und über die abgeschlossenen Vereinsaustausche zum Thema Trainer:innenrekrutierung ein Fazit gezogen. Ebenfalls wurden in jeder Sitzung die aktuellen Informationen von Swiss Volley sowie die Neuerungen im Bereich Jugend+Sport (J+S) behandelt.

Zusätzlich hat die TK über zahlreiche Anträge abgestimmt, die verschiedene Aspekte wie J+S-Einstufungen, verkürzte Ausbildung und TB-Praktika umfassten. Die Diskussionen waren dabei nicht nur informativ, sondern auch richtungsweisend für die kommenden Herausforderungen im Sport.

Reto Ineichen

Präsident TK



2.9 Spielerkommission SK

Personelles

Zusammensetzung SK 2025
Volleyball
Samira Sulser (Präsidentin)
Peer Harksen (Vizepräsident)
Mathilde Engel
Quentin Zeller
Beachvolleyball
Tanja Hüberli
Leona Kern
Marco Krattiger
Linus Deecke
Von Swiss Volley
Anne Sylvie Monnet

Die Spielerkonferenz (SK) blieb im Berichtsjahr in ihrer Zusammensetzung unverändert. Wie bereits in den Vorjahren sind Volleyball und Beachvolleyball gleichermaßen vertreten, ebenso wird auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern sowie auf die Vertretung der deutsch- und französischsprachigen Spieler:innen geachtet. Die Möglichkeit einer zukünftigen Erweiterung der SK, insbesondere unter Einbezug von Nachwuchsspieler:innen, bleibt weiterhin ein Ziel.

Im Verlauf des Jahres 2025 zeigte sich, dass weniger konkrete Anfragen oder Themen an die SK herangetragen und bearbeitet wurden als im Vorjahr. Es wurde deutlich, dass eine erneute Ausarbeitung der Arbeitsprozesse der SK sinnvoll ist. Die Kommission beabsichtigt daher,

die Themen, die die Volleyballspieler:innen tangieren, im kommenden Jahr zu behandeln und die zukünftige Einbindung der Perspektive der Spieler:innen in Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen weiter zu klären und optimieren.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Kommissionskolleg:innen herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken. Die Bereitschaft, sich im Interesse aller Volleyball- und Beachvolleyballspieler:innen einzubringen, bildet weiterhin die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der SK.

Samira Sulser
Präsidentin SK

3. Jahresrechnung

Inhalt

- Bericht der Revisionsstelle
- Bilanz per 31. Dezember 2025
- Betriebsrechnung 2025
- Geldflussrechnung 2025
- Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2025
- Anhang 2025
 - Details zur Bilanz und Betriebsrechnung
 - Grundsätze Rechnungslegung
 - Sachanlagespiegel
 - Übrige Angaben
- Leistungsbericht 2025
- Bericht der Geschäftsprüfungsstelle





Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an das Volleyballparlament von Swiss Volley, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) von Swiss Volley für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verband Swiss Volley vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Gümligen, 11. März 2026

T+R AG

Andreas Oester
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Thomas Fankhauser
dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. + 41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Bilanz per 31. Dezember 2025

		Details		Rechnung 2025		Rechnung 2024	
		Anhang		%		%	
AKTIVEN							
Umlaufvermögen				4'424'215	100.0	3'602'668	100.0
Flüssige Mittel	1.1			3'703'648	83.7	2'504'575	65.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2			635'429	14.4	429'573	12.5
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.2			225	0.0	1'622	5.0
Warenvorräte	1.3			2	0.0	2	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.4			84'911	1.9	666'897	16.7
Anlagevermögen				359'903	100.0	353'076	100.0
Finanzanlagen	1.5			200	0.1	200	0.1
Beteiligungen	1.6			56'000	15.6	0	0.0
Mobile Sachanlagen	3.1			16'903	4.7	7'476	39.0
Immaterielle Anlagen	3.2			286'800	79.7	345'400	60.9
TOTAL AKTIVEN				4'784'117	100.0	3'955'744	100.0
PASSIVEN							
Kurzfristige Fremdkapital				4'014'552	100.0	3'227'767	100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.7			897'323	22.4	606'670	23.8
Passive Rechnungsabgrenzung	1.8			3'117'229	77.6	2'621'097	76.2
Verbandskapital				769'566	100.0	727'977	100.0
Freies Kapital				727'977	94.6	701'224	96.6
Jahresergebnis				41'589	5.4	26'753	3.4
TOTAL PASSIVEN				4'784'117	100.0	3'955'744	100.0

Betriebsrechnung 2025/nach FER21

Details		Rechnung 2025		Rechnung 2024		Budget 2025	
Anhang			%		%		%
Gesamterfolgsrechnung							
Beiträge der öffentlichen Hand	1.8.2	4'130'208	41.6	3'735'463	38.8	3'750'301	39.1
<i>Beitrag Bundesamt für Sport</i>		1'823'977	17.5	1'690'692	17.5	1'628'500	17.0
<i>Beitrag Sport-Toto-Gesellschaft</i>		2'123'423	20.4	1'462'179	15.2	1'977'500	20.6
<i>COVID-19 Stabilisierungspaket Sport</i>		382'808	3.7	582'592	6.0	144'301	1.5
Beiträge privatrechtlicher Bereich	1.8.2	437'265	4.2	158'377	1.6	352'800	3.7
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		5'650'342	54.2	5'740'153	59.6	5'493'158	57.2
Betriebsertrag	1.8.1	10'417'815	100.0	9'633'993	100.0	9'596'259	100.0
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	1.9	-4'576'407	-43.9	-3'801'157	-39.5	-3'882'874	-40.5
Personalaufwand	2	-4'628'085	-44.4	-4'321'274	-44.9	-4'473'915	-46.6
Sachaufwand	2.1	-1'099'648	-10.6	-1'313'640	-13.6	-1'157'323	-12.1
Abschreibungen	3	-70'268	-0.7	-171'536	-1.8	-91'147	-0.9
Betriebsaufwand		-10'374'408	-99.6	-9'607'607	-99.7	-9'605'259	-100.1
Betriebsergebnis		43'408	0.4	26'385	0.3	-9'000	-0.1
Ausser ordentlicher Erfolg		0	0.0	-244	0.0	0	0.0
Finanzertrag		2'027	0.0	4'899	0.1	2'500	0.0
Finanzaufwand		-3'688	0.0	-4'134	0.0	-2'500	0.0
Steuern		-158	0.0	-152	0.0	-1'000	0.0
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)		41'589	0.4	26'753	0.3	-10'000	-0.1
Veränderung des freien Kapitals		-41'589		-26'753		10'000	
Jahresergebnis (nach Veränderung des Organisationskapitals)		0	0.0	0	0.0	0	0.0

Geldflussrechnung

	2025	2024
Jahresergebnis	41'589	26'753
<i>Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>		
Abschreibungen Finanz-/ Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	70'268	171'536
Finanzaufwand	3'688	4'134
Finanzertrag	-2'027	-4'899
Ausser ordentlicher Erfolg	0	244
<i>Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens:</i>		
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-205'857	21'030
Zu-/Abnahme sonstige kurzfristige Forderungen	1'397	180'158
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	581'986	-62'483
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	290'653	-153'367
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	496'132	187'334
Betriebliche Nettoeinnahmen	1'277'828	370'440
Finanzaufwand	-3'688	-4'134
Finanzertrag	2'027	4'899
Ausser ordentlicher Erfolg	0	-244
Total Geldflüsse aus Betriebstätigkeit	1'276'167	370'960
<i>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit:</i>		
Investitionen in Beteiligungen	-56'000	0
Investitionen in Sachanlagen	-21'094	-12'152
Investitionen in Immaterielle Anlagen	0	-235'200
Zu-/Abnahme Wertschriften	0	0
Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	-77'094	-247'352
Nettoveränderung des Fonds "Geld und geldnahe Mittel"	1'199'073	123'608
Bestand Fonds "Geld und geldnahe Mittel" zu Beginn des Jahres	2'504'575	2'380'967
Nettoveränderung des Fonds "Geld und geldnahe Mittel"	1'199'073	123'608
Bestand "Geld und geldnahe Mittel" am Ende des Jahres	3'703'648	2'504'575

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	2025	2024
Verbandskapital		
Freies Kapital		
Bestand am 1.1.	727'977	701'224
Jahresergebnis	41'589	26'753
Freies Kapital per 31.12.	769'566	727'977
Total Verbandskapital (Organisationskapital)	769'566	727'977

**swiss
sport
integrity**

Etwas beobachtet oder selbst betroffen?

Die Meldestelle von Swiss Sport Integrity steht allen Personen offen, die eine Meldung über **mögliche Doping- und Ethikverstösse oder Misstände** machen wollen – auch in anonymer Form! Die Unabhängigkeit der Stiftung garantiert eine vertrauliche Behandlung und konsequente Aufarbeitung der Meldungen.

Vorfall melden!

+41 31 550 21 31
sportintegrity.ch



**Mit uns
gewinnt
der
Sport.**



Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 500 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
Unsere Lotterie

Anhang 2025

1. Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung 2025

	2025	%	2024	%
1.1 Flüssige Mittel	3'703'648	100.0	2'504'575	100.0
Kasse	0	0.0	3'285	0.1
Post	1'494'315	40.3	1'198'024	47.8
Post (Eurokonto)	47'472	1.3	38'951	1.6
Bank	2'161'861	58.4	1'264'316	50.5

	2025	%	2024	%
1.2 Forderungen aus Lieferungen/Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	635'654	100.0	431'194	100.0
Debitoren	709'629	111.6	503'773	116.8
Delkredere	-74'200	-11.7	-74'200	-17.2
Verrechnungssteuer	225	0.0	1'622	0.4
Vorauszgl. an Lieferanten	0	0.0	0	0.0

	2025	%	2024	%
1.3 Warenvorräte	2	100.0	2	100.0
Volleyshop	1	50.0	1	50.0
Schiedsrichter	1	50.0	1	50.0

	2025	%	2024	%
1.4 Aktive Rechnungsabgrenzung	84'911	100.0	666'897	100.0
Noch nicht erhaltene Erträge - Allgemein	19'700	23.2	64'647	9.7
Noch nicht erhaltene Erträge - Revitalisierungsprojekte	0	0.0	287'361	43.1
Offene Gegenverrechnungen Sponsoring	0	0.0	195'500	29.3
Spielbetrieb (u.a. J+S Abrechnungen, Medaillen)	18'271	21.5	22'907	3.4
Sport	20'549	24.2	25'561	3.8
IT (voraus bezahlte Rechnungen)	13'078	15.4	18'500	2.8
Allgemein	13'312	15.7	52'421	7.9

	2025	%	2024	%
1.5 Finanzanlagen	200	100.0	200	100.0
Genossenschaftsanteilschein Raiffeisenbank Köniz	200	100.0	200	100.0

	2025	%	2024	%
1.6 Beteiligungen	56'000	100.0	0	0.0
Beteiligung Home of Beach AG	56'000	100.0	0	0.0

	2025	%	2024	%
1.7 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	897'323	100.0	606'670	100.0
Verbindlichkeiten (Kreditoren) allgemein	711'236	79.3	395'766	65.2
Quellensteuer	9'477	1.1	32'564	5.4
Schiedsrichterspesen (Durchlaufkonto)	176'610	19.7	150'510	24.8
MwSt. aus definitiver Abrechnung	0	0.0	27'830	4.6

	2025	%	2024	%
1.8 Passive Rechnungsabgrenzung	3'117'229	100.0	2'621'097	100.0
Im Voraus erhaltene Erträge (Sponsoring, Mitgliederbeiträge, NLA Teilnahmegebühren)	1'369'406	43.9	1'289'058	49.2
Offene Gegenverrechnungen Sponsoring	171'660	5.5	272'314	10.4
Sport, Projekte, Prozessrisiken	942'000	30.2	572'000	21.8
Allgemein (u.a. Betriebskosten)	121'231	3.9	72'800	2.8
Personal (Ferien, Überzeit, Dienstalger)	306'825	9.8	205'026	7.8
Spielbetrieb, Regionen (u.a. Label) und Sportaufwände	71'380	2.3	138'339	5.3
Revitalisierungskosten	0	0.0	7'499	0.3
IT- und Websiteprojektkosten	35'000	1.1	22'189	0.8
offene Beiträge Talentschulen/NWF	99'727	3.2	41'872	1.6

1.8.1 Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2025	%	Rechnung 2024	%	Budget 2025	%
Betrieblicher Ertrag	10'417'815	100.0	9'633'993	100.0	9'596'259	100.0
Beiträge Mitglieder	3'194'180	30.7	3'067'030	31.8	3'097'230	32.3
Lizenzen Volleyball	2'988'310	28.7	2'877'440	29.9	2'902'000	30.2
Lizenzen Beachvolleyball	96'280	0.9	80'630	0.8	85'230	0.9
Jahresbeiträge Vereine	109'590	1.1	108'960	1.1	110'000	1.1
Beiträge öffentlicher Bereich	4'524'594	43.4	3'838'355	39.8	3'905'101	40.7
Bundesbeitrag	50'000	0.5	50'000	0.5	50'000	0.5
J+S Kaderbildung	111'464	1.1	110'728	1.1	110'000	1.1
J+S Kursgelder	228'608	2.2	186'036	1.9	111'800	1.2
J+S Nachwuchsförderung	791'792	7.6	732'652	7.6	806'500	8.4
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	382'808	3.7	582'592	6.0	144'301	1.5
SOA Ausbildung & LS-Management	28'730	0.3	68'718	0.7	20'000	0.2
SOA Nachwuchs	612'500	5.9	515'000	5.3	525'000	5.5
SOA Elite	900'000	8.6	723'351	7.5	850'000	8.9
SOA Olympia	80'000	0.8	147'960	1.5	80'000	0.8
SOA Beitrag NLZ	150'000	1.4	150'000	1.6	150'000	1.6
SOA Verbandsentwicklung	67'500	0.6	60'000	0.6	67'500	0.7
SOA Grossanlass / Überschussbeteiligung	520'693	5.0	12'150	0.1	485'000	5.1
Sportwissenschaft/NASAK Nutzungsbeiträge	600'500	5.8	499'168	5.2	505'000	5.3
Beiträge privatrechtlicher Bereich	242'879	2.3	55'484	0.6	198'000	2.1
Beiträge FIVB/CEV/WEVZA	242'879	2.3	55'484	0.6	198'000	2.1
Werbeerträge	1'339'442	12.9	1'605'547	16.7	1'491'150	15.5
Sponsoring	663'511	6.4	689'150	7.2	511'400	5.3
Beach Tour Förderbeiträge	0	0.0	10'000	0.1	10'000	0.1
Sponsoring Gegenrechnung	675'931	6.5	906'397	9.4	969'750	10.1
Erträge aus Veranstaltungen	607'784	5.8	501'576	5.2	596'440	6.2
Teilnahme- und Einschreibgebühren	229'818	2.2	153'056	1.6	261'440	2.7
Bussen	31'500	0.3	35'610	0.4	23'900	0.2
Spielertransfers	66'853	0.6	81'536	0.8	65'200	0.7
Zuschauereintritte	171'772	1.6	110'959	1.2	111'400	1.2
Gebühren auf Lizenzen und Bussen	14'660	0.1	2'600	0.0	9'000	0.1
Werbegebühren	45'097	0.4	41'474	0.4	45'000	0.5
Durchführungsrechte	45'100	0.4	75'100	0.8	75'000	0.8
Übrige Gebühren	2'985	0.0	1'240	0.0	5'500	0.1
Erträge Aus- und Weiterbildung	145'639	1.5	166'592	1.7	129'725	1.4
Ertrag Ausbildungskurse und Lager	145'639	1.5	166'592	1.7	129'725	1.4
Diverse betriebliche Erträge	363'296	3.5	399'409	4.1	178'613	1.9
Volleyshop	55'586	0.5	49'491	0.5	27'500	0.3
Schiedsrichter-Artikel und -Tenues	24'119	0.2	16'030	0.2	27'000	0.3
Inserate/TV	2'500	0.0	0	0.0	0	0.0
Spenden/Gönnerbeiträge	12'850	0.1	16'000	0.2	0	0.0
Vermietung Hallenboden	0	0.0	0	0.0	4'000	0.0
Ertrag aus Weiterverrechnung	164'539	1.7	195'398	2.0	0	0.0
Sonstiger Ertrag	111'680	1.1	157'777	1.6	120'613	1.3
Ertragsminderungen/Debitorenverluste	-7'977	-0.1	-35'287	-0.4	-500	0.0

1.8.2 Herleitung Beiträge öffentliche Hand/Privatrechtlicher Bereich

	Rechnung 2025		Rechnung 2024		Budget 2025	
		%		%		%
Beiträge öffentliche Hand / Privatrechtlicher Bereich	4'767'473	100.0	3'893'839	100.0	4'103'101	100.0
Beiträge öffentlicher Hand	4'524'594	94.9	3'838'355	98.6	3'905'101	95.2
Bundebasisbeitrag	50'000	1.0	50'000	1.3	50'000	1.2
J+S Kaderbildung	111'464	2.3	110'728	2.8	110'000	2.7
J+S Kursgelder	228'608	4.8	186'036	4.8	111'800	2.7
J+S Nachwuchsförderung	791'792	16.6	732'652	18.8	806'500	19.7
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	382'808	8.0	582'592	15.0	144'301	3.5
SOA Ausbildung & LS-Management	28'730	0.6	68'718	1.8	20'000	0.5
SOA Nachwuchs	612'500	12.8	515'000	13.2	525'000	12.8
SOA Elite	900'000	18.9	723'351	18.6	850'000	20.7
SOA Olympia	80'000	1.7	147'960	3.8	80'000	1.9
SOA Beitrag NLZ	150'000	3.1	150'000	3.9	150'000	3.7
SOA Verbandsentwicklung	67'500	1.4	60'000	1.5	67'500	1.6
SOA EM Beitrag	469'123	9.8	0	0.0	470'000	11.5
SOA Überschussbeteiligung	19'020	0.4	0	0.0	0	0.0
SOA Projektbeiträge	32'550	0.7	12'150	0.3	15'000	0.4
Sportwissenschaft/NASAK Nutzungsbeiträge	600'500	12.6	499'168	12.8	505'000	12.3
Beiträge privatrechtlicher Bereich	242'879	5.1	55'484	1.4	198'000	4.8
Beiträge FIVB/CEV/WEVZA	242'879	5.1	55'484	1.4	198'000	4.8

	Rechnung 2025		Rechnung 2024		Budget 2025	
		%		%		%
Beiträge öffentliche Hand / Privatrechtlicher Bereich	4'767'473	100.0	3'893'839	100.0	4'103'101	100.0
Beiträge öffentlicher Hand	4'330'208	90.8	3'735'463	95.9	3'750'301	91.4
Beitrag Bundesamt für Sport	1'823'977	38.3	1'690'692	43.4	1'628'500	39.7
Förderbeiträge Stiftung Sportförderung Schweiz	2'123'423	44.5	1'462'179	37.6	1'977'500	48.2
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	382'808	8.0	582'592	15.0	144'301	3.5
Beiträge privatrechtlicher Bereich	437'265	9.2	158'377	4.1	352'800	8.6
Kursgelder Teilnehmer:innen	108'192	2.3	68'475	1.8	99'800	2.4
Beitrag Kanton Aargau	86'194	1.8	34'417	0.9	55'000	1.3
Beiträge FIVB/CEV/WEVZA	242'879	5.1	55'484	1.4	198'000	4.8

Damit die Beiträge seitens Bundesamt für Sport und Stiftung Sportförderung Schweiz korrekt hergeleitet werden können, werden auf dieser Auswertung die unter J+S Kursgelder verbuchten Erträge der Kurs-Teilnehmer:innen und die unter J+S Nachwuchsförderung verbuchten Beiträge aus dem Sportfonds des Kt. Aargau als privatrechtliche Beiträge dargestellt.

1.9 Details zu Erfolgsrechnung

	Rechnung 2025	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2023	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Spitzensport	-1'169'176	-1'061'808	-1'052'400	-1'157'723	-911'780	-972'263	-888'167	-1'007'015	-985'949	-863'963	-861'331	-762'175
Beachvolleyball	-818'360	-689'489	-801'381	-606'311	-586'823	-605'899	-555'969	-515'107	-484'737	-551'784	-496'582	-523'678
Nachwuchs-/ + Breitensport	-13'836	-7'162	-11'500	-2'594	-555	-685'496	-1'089	-685'516	-740'408	-740'478	-732'157	-744'307
Spielbetrieb	-2'001'372	-1'758'459	-1'865'281	-1'766'628	-1'499'158	-2'263'658	-1'445'225	-2'207'638	-2'211'095	-2'156'225	-2'090'070	-2'030'160
Indoor Männer	-726'310	-554'135	-618'231	-542'078	-454'569	-373'047	-358'054	-315'497	-391'800	-312'698	-308'069	-311'496
Spitzensport	-835'217	-827'885	-880'098	-701'500	-682'159	-498'455	-569'591	-526'400	-628'777	-675'358	-540'699	-585'743
Nachwuchs-/ + Breitensport	-1'561'526	-1'382'020	-1'498'329	-1'243'578	-1'136'728	-871'502	-927'644	-841'897	-1'020'578	-988'055	-848'768	-897'239
Indoor Frauen	-1'040'700	-628'743	-900'680	-575'585	-488'031	-542'342	-352'597	-454'308	-394'639	-341'229	-305'175	-317'732
Spitzensport	-950'128	-800'204	-883'896	-737'412	-816'099	-528'076	-583'721	-559'007	-664'939	-689'310	-625'089	-606'719
Nachwuchs-/ + Breitensport	-1'990'828	-1'428'946	-1'784'576	-1'312'996	-1'304'130	-1'070'418	-936'318	-1'013'315	-1'059'578	-1'030'540	-930'264	-924'450
Indoor (Frauen+Männer)	-3'552'354	-2'810'966	-3'282'904	-2'556'574	-2'440'858	-1'941'920	-1'863'963	-1'855'212	-2'080'156	-2'018'595	-1'779'032	-1'821'690
Spielbetrieb	-685'295	-618'074	-682'821	-519'986	-491'007	-659'991	-406'423	-532'077	-539'227	-483'446	-422'938	-434'079
Nachwuchs-/ + Breitensport	-303'851	-167'213	-118'332	-196'177	-253'781	-209'852	-195'401	-184'704	-121'362	-120'061	-127'624	-126'393
Spielbetrieb Indoor	-989'146	-785'287	-801'153	-716'162	-744'788	-849'842	-601'824	-716'780	-660'589	-603'507	-550'562	-560'471
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	-363'903	-594'696	-144'066	-186'301	0	-2'633'738	-2'177'619					
Total Spitzensport	-2'936'185	-2'244'685	-2'571'311	-2'275'385	-1'854'380	-1'887'652	-1'598'817	-1'776'821	-1'772'388	-1'517'890	-1'474'576	-1'391'403
Total Nachwuchs-/ + Breitensport	-2'603'705	-2'317'577	-2'565'374	-2'045'223	-2'085'081	-1'632'430	-1'709'281	-1'600'513	-1'778'454	-1'916'452	-1'662'369	-1'716'140
Spielbetrieb (Beachvolley+Indoor)	-1'002'982	-792'449	-812'653	-718'757	-745'343	-1'535'338	-602'913	-1'402'296	-1'400'997	-1'343'985	-1'282'719	-1'304'779
Gesamttotal Sportaufwand	-6'906'775	-5'949'408	-6'093'404	-5'225'665	-4'684'804	-7'689'159	-6'088'630	-4'779'630	-4'951'839	-4'778'326	-4'419'664	-4'412'321
Umlage Trainer- / Betreuerschäd. in Personalaufwand	2'330'369	2'148'250	2'210'530	1'797'786	1'644'460	1'514'843	1'437'484	1'322'761	1'356'941	1'194'263	1'103'056	1'042'436
Entrichtete Beiträge/Zuwendungen	-4'576'407	-3'801'157	-3'882'874	-3'427'880	-3'040'343	-6'174'316	-4'651'146	-3'456'869	-3'584'898	-3'584'063	-3'316'608	-3'369'885

2.0 Details zu Erfolgsrechnung

	Rechnung 2025	%	Rechnung 2024	%	Budget 2025	%
Personalaufwand	-4'628'085	100.0	-4'321'274	100.0	-4'473'915	100.0
Trainer- / Betreuerentschädigungen	-2'330'369	50.4	-2'148'250	49.7	-2'210'530	49.4
Lohnaufwand Geschäftsstelle	-1'476'433	31.9	-1'423'399	32.9	-1'483'320	33.2
Sozialversicherungsaufwand	-573'355	12.4	-495'931	11.5	-542'725	12.1
Aufwand Organe und Kommissionen	-93'572	2.0	-93'273	2.2	-89'200	2.0
Übriger Personalaufwand	-154'357	3.3	-160'420	3.7	-148'140	3.3

2.1 Details zu Betriebsrechnung: Aufwände

	Rechnung 2025	%	Rechnung 2024	%	Budget 2025	%
Sachaufwand	-1'099'648	100.0	-1'313'640	100.0	-1'157'323	100.0
Handelswarenaufwand (Volleyshop+Schiedsrichter)	-59'790	5.4	-60'860	4.6	-43'580	3.8
Mietaufwand	-114'928	10.5	-106'307	8.1	-105'539	9.1
URE Büromöbiliar/Büromaschinen/IT	-2'273	0.2	-5'858	0.4	-3'500	0.3
URE Fahrzeuge	-72'220	6.6	-84'545	6.4	-86'644	7.5
Versicherungsaufwand, Gebühren	-11'430	1.0	-14'453	1.1	-13'452	1.2
Verwaltungsaufwand	-119'212	10.8	-145'818	11.1	-118'396	10.2
Informatikaufwand	-365'777	33.3	-360'599	27.5	-285'082	24.6
Repräsentations- und Werbeaufwand	-179'952	16.4	-433'435	33.0	-380'130	32.8
MWST Vorsteuerabzug / Übriger Betriebsaufwand	-174'067	15.8	-101'765	7.7	-121'000	10.5

Detail Informatikaufwand	Rechnung 2025	%	Rechnung 2024	%	Budget 2025	%
Informatikaufwand	-365'777	100.0	-360'599	100.0	-285'082	100.0
Wartung / Hotline EDV Software	-133'521	36.5	-114'419	31.7	-105'222	36.9
Wartung / Hotline EDV Hardware	-53'101	14.5	-38'344	10.6	-32'500	11.4
Datenbank (MyVolley, MyBeach, E-Learning etc.)	-150'044	41.0	-151'085	41.9	-126'360	44.3
Videosharing Vereine / DataVolley / E-Scoring	0	0.0	-23'629	6.6	0	0.0
Internet/Datenleitungen/Serverhosting	-29'111	8.0	-33'122	9.2	-21'000	7.4

Detail Repräsentations- und Werbeaufwand	Rechnung 2025	%	Rechnung 2024	%	Budget 2025	%
Repräsentations- und Werbeaufwand	-179'952	100.0	-433'435	100.0	-380'130	100.0
Kommunikationsaufwände	-28'225	15.7	-34'347	7.9	-35'350	9.3
Vertriebskosten	-6'543	3.6	-6'543	1.5	-6'550	1.7
Marketing-, Sponsoring-Aktionen	-16'355	9.1	-75'373	17.4	-28'500	7.5
Events Kundenbindungen	-57'944	32.2	-43'387	10.0	-46'750	12.3
Medien (Sporttv.ch)	0	0.0	-222'500	51.3	-220'500	58.0
Werbedrucksachen, Werbematerial	-9'563	5.3	-18'969	4.4	-12'030	3.2
Homepage/Resultatdienst	-61'322	34.1	-32'317	7.5	-30'450	8.0

2.2. Zusammenfassung der Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften Swiss GAAP FER im Auftrag von Swiss Olympic Association. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage von Swiss Volley zuverlässig beurteilt werden kann.

Konsolidierungskreis

Swiss Volley hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, die sie durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammenfasst.

Umrechnung von Fremdwährungen

Keine Fremdwährungen per Bilanzstichtag

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti.

Forderungen

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter wurden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer berechnet:

EDV Hardware	Nutzungsdauer 3–5 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	Nutzungsdauer 10 Jahre
Fahrzeuge	Nutzungsdauer 10 Jahre
ERP Software/Website	Nutzungsdauer 5–10 Jahre

Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist.

Steuern

Swiss Volley wurde im Kanton Bern per 1.1.2003 steuerpflichtig, als juristische Person.

Bern, 31.12.2025

3. Sachanlagespiegel

3.1 Mobile Sachanlagen

Anschaffungskosten	Sportliche				Total
	Einrichtungen	Büromobiliar	IT Büromaschinen	Fahrzeuge	
Bestand am 31. Dezember 2024	11'375	87'933	322'339	11'898	433'545
Zugänge	0	0	21'094	0	21'094
Abgänge	0	0	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2025	11'375	87'933	343'434	11'898	454'639

Kumulierte Abschreibungen	Sportliche				Total
	Einrichtungen	Büromobiliar	IT Büromaschinen	Fahrzeuge	
Bestand am 31. Dezember 2024	11'374	87'921	314'877	11'897	426'069
Abschreibungen	0	0	11'668	0	11'668
Abgänge	0	0	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2025	11'374	87'921	326'545	11'897	437'737

Nettobuchwert	Sportliche				Total
	Einrichtungen	Büromobiliar	IT Büromaschinen	Fahrzeuge	
Am 31. Dezember 2024	1	12	7'462	1	7'476
Am 31. Dezember 2025	1	12	16'889	1	16'903

3.2 Immaterielle Anlagen

Anschaffungskosten	Software	New Website	Total		
	Volley IT 2.0				
Bestand am 31. Dezember 2024	269'000	190'200	0	0	459'200
Zugänge	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2025	269'000	190'200	0	0	459'200

Kumulierte Abschreibungen	Software	New Website	Total		
	Volley IT 2.0				
Bestand am 31. Dezember 2024	82'100	31'700	0	0	113'800
Abschreibungen	26'900	31'700	0	0	58'600
Abgänge	0	0	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2025	109'000	63'400	0	0	172'400

Nettobuchwert	Software	New Website	Total		
	Volley IT 2.0				
Am 31. Dezember 2024	186'900	158'500	0	0	345'400
Am 31. Dezember 2025	160'000	126'800	0	0	286'800

Brandversicherungswert 31.12.2025	500'000.00
--	-------------------

4. Übrige Angaben in CHF

	Rechnung 2025	Rechnung 2024
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)	< 50	< 50
Bürgschaften	Keine	Keine
Garantieverpflichtungen	Keine	Keine
Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter	Keine	Keine
Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen	Keine	Keine
Leasingverbindlichkeiten	Fr. 0	Fr. 0
Langfristige Mietverträge mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten		
Mietvertrag bis 31.10.2026; Jahresmiete CHF 83'000		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung Es handelt sich um einen Vorsorgeplan bei der Swiss Life AG. Es besteht keine Über- oder Unterdeckung. Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand beträgt:	Keine	Keine
	194'978	183'533
Gesamtbetrag der Entschädigungen an:		
Zentralvorstand	18'496	17'312
Geschäftsleitung (6.9 FTE / VJ: 6.8 FTE)	875'487	829'920



Leistungsbericht**Zweck/Organisation des Verbandes****Auszug aus dem Leitbild:**

Swiss Volley ist der Schweizerische Fachverband für Volleyball. Hauptziel von Swiss Volley ist die Verbreitung und Förderung von Volleyball im Breiten- und Spitzensport sowie die Steigerung seines Stellenwertes in der Öffentlichkeit. Die Position als zweitgrösster Teamsportverband der Schweiz soll behauptet werden. Swiss Volley versteht sich gleichzeitig als Organisator, Dienstleister und Interessenvertreter für seine Mitglieder. Swiss Volley fördert insbesondere Produkte, die «verkaufbar» sind und/oder der Basis zu Gute kommen.

Swiss Volley steht neuen Trends und Entwicklungen im Volleyball positiv gegenüber. Der Verband engagiert sich auf nationaler und internationaler Ebene für innovative Konzepte und Spielformen.

Swiss Volley setzt sich für Sportethik und Fairplay ein und bekämpft die Verwendung von Dopingmitteln.

Swiss Volley nimmt Stellung zu gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Fragen und Problemen, welche sich unmittelbar auf die Verbandstätigkeit und die Ausübung und Entwicklung des Volleyballs auswirken.

Leitende Organe der Verbandsführung, Zentralvorstand

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit
Aeschlimann	Daniela	Präsidentin	– 31.12.26
Addiechi	Federico	Mitglied	– 31.12.26
Cantieni	Roman	Mitglied	– 31.12.26
Halter	Martina	Mitglied	– 31.12.26
Frey	Deborah	Vizepräsidentin	– 31.12.26
Schnidrig	Paul	Mitglied	– 31.12.26
Stückelberger	Balz	Mitglied	– 31.12.26

Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Beck	Sebastian	Leiter Leistungssport Beachvolleyball	01.03.2006	100%
Deubelbeiss	Martin	Leiter Finanzen/HR/IT	01.06.2013	100%
Monnet	Anne-Sylvie	Leiterin Leistungssport Volleyball	01.11.2003	80%
Nowotny	Johannes	Leiter Nachwuchs	01.05.2014	85%
Raffaelli	Alessandro	Leiter Spielbetrieb	26.09.2012	100%
Saxer	Philippe	Geschäftsführer	01.06.2006	100%
Shouk	Aida	Leiterin Leistungssport Volleyball	01.01.2022	100%
Zindel	Silvan	Leiter Ausbildung/VVE/ Breitensport	01.01.2018	100%

Mitarbeiter:innen Swiss Volley

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Bär	Peter	NLA-Entwicklung	01.03.2024	20%
Beeler	Nico	Nachwuchsverantwortlicher	01.04.2025	50%
Benz	Sabrina	Kommunikation	01.08.2022	100%
Buchser	Sabrina	Events	01.05.2023	100%
Bütikofer	Timm	NLA-Entwicklung	01.10.2024	90%
Cesarano	Daniela	Administration	01.01.2021	50%
Condeça	Carole	Administration	01.06.2023	80%
Di Gloria	Paolo	School Volley	01.05.2025	80%
Eiholzer	Nicole	Breitensport	01.02.2024	90%
Ewert	Beatrice	Support VM	01.08.2021	15%
Fischer	Cornelia	Kids-, School Volley	01.02.2022	20%
Fuchser	Isidor	Nachwuchs	01.09.2023	60%
Graf	Louis	Auszubildender	01.08.2025	70%
Gugger Suter	Ursula	Kommunikation	01.06.2018	60%
Hagenbuch	Niklaus	Kommunikation	01.09.2017	65%
Hinkelmann	Nils	Administration/Breitensport	01.08.2023	90%
Kälberer	Barbara	Marketing/Sponsoring/Events	01.07.2024	100%
Kammer	Michelle	Kids-,/School Volley/ Trainer:innen-Ausbildung	01.02.2022	80%
Kipfer	Lara	Nachwuchsverantwortliche	01.01.2023	40%
Klock	Marie	Nachwuchs BVB	01.08.2023	80%
Lamaa	Jeffrey	Events	01.02.2021	100%
Lutz	Livia	Trainer:innen-Ausbildung	01.01.2025	35%
Mathys	Noémie	Events	01.06.2014	45%
Müller-Maurer	Evelyne	Spielbetrieb	01.06.2000	70%
Nydegger	Joël	Marketing	01.10.2013	100%
Panchaud	Katja	Support VM	01.10.2021	15%
Reynaud	Laura	Spielbetrieb	01.05.2024	100%
Risch	Lara	Administration	01.04.2017	55%
Schirinzi	Fiona	Praktikantin Kommunikation	01.06.2025	100% befristet
Schläppi	Tina	Events	01.04.2016	40%
Siffert	Anna	Trainer:innen-Ausbildung	01.05.2024	70%
Spychiger	Karin	Events	01.03.2006	60%
Xie	Liuen	Auszubildende	01.08.2024	80% befristet
Zehr	Tobias	Praktikant Events	01.08.2025	60% befristet

Trainer:innen Swiss Volley

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Aviso	Michele	Trainer M	seit 2025	Aktivitätstage
Back	Marco	Trainer PK	seit 2023	Aktivitätstage
Balsamo	Dario	Trainer NW	seit 2015	Aktivitätstage
Balsamo	Riccardo	Scout F	seit 2018	Aktivitätstage
Beeler	Nico	Trainer PK/NLZ	seit 2025	30 %
Berta	Vera	Trainerin NW	seit 2018	50 %
Bertolacci	Lauren	Trainerin F	01.01.2022	50 %
Cina	Melanie	Trainerin F	seit 2025	Aktivitätstage
Demeter	Lina	Trainerin F	seit 2025	Aktivitätstage
Festino	Jimena	Physio M	seit 2024	Aktivitätstage
Fijalek	Lukasz	Trainer NLZ-M	01.11.2022	100 %
Fölmlli	Marco	Trainer M/Umfeldmanager	seit 2014	100 %
Gabathuler	Philipp	Trainer NLZ-M	01.01.2018	100 %
Gallesio	Lorenzo	Scout M	seit 2024	Aktivitätstage
Gerson	Mirco	Trainer NLZ-F	seit 2024	Aktivitätstage
Girolami	Laura	Trainerin F	seit 2024	Aktivitätstage
Karachalios	Spyridon	Trainer NLZ-F	01.12.2021	90 %
Kurczynski	Wojciech	Trainer F	seit 2023	Aktivitätstage
Lengweiler	Helena	Trainerin PK	seit 2022	Aktivitätstage
Milanez	Denis	Trainer NLZ-Nachwuchs/F	01.05.2019	100 %
Nowotny	Johannes	Trainer PK	seit 2011	15 %
Riess	Jonas	Trainer NLZ-Athletik F/M	01.11.2022	90 %
Ross	Lisa	Praktikantin	01.10.2025	80 % befristet
Sanchez	Pablo	Trainer F	seit 2024	Aktivitätstage
Scheidegger	David	Trainer NLZ-M	01.11.2020	100 %
Serramalera	Juan Manuel	Trainer M	seit 2024	Aktivitätstage
Vesik	Rivo	Trainer NLZ-F	01.01.2023	50 %
Wojtasik	Damian	Trainer NLZ-F	seit 2024	80 %
Zarebkiewicz	Lukasz	Trainer F	seit 2023	Aktivitätstage

Revisionsstelle

Übernahme Mandat 01.01.2003 – Gewählt bis 31.12.27

T+R AG, Gümligen

Thomas Fankhauser, dipl. Treuhandexperte, Vizedirektor

Geschäftsprüfungsstelle

Name	Vorname	Funktion	Amts-dauer
Züllig	Anita	Präsidentin	–31.12.26
Racine	Marc-André	Mitglied	–31.12.26
Thommen	Stefan	Mitglied	–31.12.26

Bern, 31.12.25

Bericht der Geschäftsprüfungsstelle von SwissVolley

zuhanden der Parlamentstagung 2026

Entsprechend dem uns erteilten Mandat hat die Geschäftsprüfungsstelle im Jahr 2025 die Abwicklung der Verbandstätigkeit von SwissVolley kritisch überprüft. Unseren Auftrag haben wir entsprechend den statutarischen Bestimmungen und der Geschäftsprüfungsordnung unabhängig ausgeführt.

Die Geschäftsprüfungsstelle traf sich am 25. Februar und am 22. Oktober 2025 zu zwei regulären Sitzungen auf der Geschäftsstelle in Bern. Beide Sitzungen fanden im Beisein der Präsidentin des Zentralvorstandes, Daniela Aeschlimann, statt. Schwerpunkt der Sitzungen bildete jeweils die Prüfung und Bewertung der uns vorgelegten Finanzberichte. Daneben wurde die Geschäftsprüfungsstelle laufend und transparent über die allgemeine Verbandstätigkeit und die laufenden Geschäfte und Projekte orientiert. Verträge von wesentlicher Tragweite wurden der Präsidentin der Geschäftsprüfungsstelle vor Abschluss zur Durchsicht vorgelegt.

Gestützt auf die vorgenommenen Prüfungen erstatten wir der Parlamentstagung wie folgt Bericht:

- Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Gewinn von CHF 41'589 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 10'000. Das Verbandskapital beträgt unter Berücksichtigung des Jahresgewinns per 31. Dezember 2025 CHF 769'566.
- Soweit in einzelnen Positionen wesentliche Abweichungen vom Budget zu verzeichnen waren, haben dies die Geschäftsstelle und der Zentralvorstand auf Grund der laufend vorgenommenen Projektion frühzeitig erkannt. Die wesentlichen Abweichungen wurden der Geschäftsprüfungsstelle an den Sitzungen transparent dargelegt und im Detail begründet.
- Der Rechnungsabschluss des Geschäftsjahres 2025 wurde von einer externen Revisionsstelle geprüft. In ihrem Bericht vom 11. März 2026 bestätigt die T+R AG, dass sie bei der Revision auf keine Sachverhalte gestossen ist, aus welchen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz, den Statuten sowie den einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften entspricht.

- Die Geschäftsprüfungsstelle hat sich durch Einsichtnahme in die Protokolle der Sitzungen des Zentralvorstandes auch über die weitere Verbandstätigkeit orientieren lassen. Über Geschäfte von erheblicher Tragweite hat die Geschäftsstelle die Geschäftsprüfungsstelle laufend informiert und jederzeit deren Ansicht eingeholt. Pünktuell wurden zudem wichtige vom Verband abgeschlossene Verträge einer Prüfung unterzogen.
- Das Projekt Volley IT wurde im Auftrag der Geschäftsprüfungsstelle von einer spezialisierten Projektaufsicht begleitet. Der Abschlussbericht dazu wurde im Februar 2025 erstellt und zusammen mit der Geschäftsprüfungsstelle an der Sitzung vom 25. Februar 2025 im Detail besprochen.
- In Bezug auf das Projekt "Home of Beach" wurde die Geschäftsprüfungsstelle jederzeit transparent über die weiteren Entwicklungsschritte und vor allem die finanziellen Auswirkungen informiert. Sowohl der Zentralvorstand als auch die Geschäftsstelle sind sich der Themen bewusst, auf welche ein Augenmerk gelegt werden muss. Sie haben zudem Massnahmen getroffen, welche der Mitigierung möglicher Risiken dienen.
- Sämtliche von der Geschäftsprüfungsstelle einverlangten Auskünfte über den ordentlichen Geschäftsgang oder über einzelne Geschäfte wurden vom Zentralvorstand und der Geschäftsstelle fachkompetent, zeitnah und transparent erteilt.
- Im Rahmen unserer Tätigkeit sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, welche eine umfassende Prüfung im Sinne von Art. 9 Abs. 3 der Geschäftsprüfungsordnung nahegelegt hätten.

Wir sind somit zusammenfassend der Auffassung, dass die Verbandstätigkeit auch 2025 korrekt im Rahmen der Statuten, Reglemente und Beschlüsse der zuständigen Organe abgewickelt wurde. Wir empfehlen der Parlamentstagung deshalb die Genehmigung der Jahresrechnung 2025.

Abschliessend danken wir der Präsidentin des Zentralvorstandes, Daniela Aeschlimann, sowie der Geschäftsstelle von SwissVolley, Philippe Saxer und Martin Deubelbeiss, für die sorgfältige Arbeit sowie die fachkompetenten Erläuterungen anlässlich unserer Sitzungen.

Wettswil, 13. März 2026

Für die Geschäftsprüfungsstelle:



Anita Züllig, Präsidentin

4. Anhang Statistiken

4.1 Lizenzen/Vereine ab 1969

Saison Saison	Lizenzen Licences	Vereine Clubs	Passivmitglieder- Membres passifs	Erhöhung Augmentation	Vereine Clubs
1969/70	1'803	81			
1970/71	2'717	129		50.69%	59.26%
1971/72	3'780	155		39.12%	20.16%
1972/73	5'374	228		42.17%	47.10%
1973/74	6'935	316		29.05%	38.60%
1974/75	9'313	372		34.29%	17.72%
1975/76	11'388	449		22.28%	20.70%
1976/77	13'102	510		15.05%	13.59%
1977/78	14'921	572		13.88%	12.16%
1978/79	16'800	628		12.59%	9.79%
1979/80	18'537	651		10.34%	3.66%
1980/81	20'369	671		9.88%	3.07%
1981/82	21'954	706		7.78%	5.22%
1982/83	23'217	728		5.75%	3.12%
1983/84	24'155	733		4.04%	0.69%
1984/85	25'793	750		6.78%	2.32%
1985/86	26'614	762		3.18%	1.60%
1986/87	27'678	781		4.00%	2.49%
1987/88	27'893	785		0.78%	0.51%
1988/89	28'640	784		2.68%	-0.13%
1989/90	35'438	778		23.74%	-0.77%
1990/91	36'871	752	13'784	42.94%	-3.34%
1991/92	37'967	774	13'390	1.39%	2.93%
1992/93	38'609	766	14'132	2.69%	-1.03%
1993/94	39'713	761	15'232	4.18%	-0.65%
1994/95	40'582	766	14'920	1.01%	0.66%
1995/96	39'925	770	15'610	0.06%	0.52%
1996/97	44'418	769	15'200	7.35%	-0.13%
1997/98	45'543	767	15'268	2.00%	-0.26%
1998/99	44'559	754	15'310	-1.55%	-1.69%
1999/00	39'738	687	15'400	-7.90%	-8.89%
2000/01	41'726	661	15'500	3.79%	-3.78%
2001/02	30'855	652	15'300	-19.35%	-1.36%
2002/03	29'203	645	15'000	-4.23%	-1.07%
2003/04	30'025	656	15'000	1.86%	1.71%
2004/05	31'623	660	15'000	3.55%	0.61%
2005/06	34'485	611	15'000	6.14%	-7.42%
2006/07	35'201	660	15'000	1.45%	8.02%
2007/08	35'422	569	15'000	0.44%	-13.79%
2008/09	34'906	568	15'000	-1.02%	-0.18%
2009/10	35'075	543	15'000	0.34%	-4.40%
2010/11	34'711	544	15'000	-0.73%	0.18%
2011/12	34'866	523	15'000	0.31%	-3.86%
2012/13	35'641	522	15'000	1.55%	-0.19%
2013/14	35'371	510	15'000	-0.53%	-2.30%
2014/15	35'199	503	15'000	-0.34%	-1.37%
2015/16	38'259	499	15'000	6.10%	-0.80%
2016/17	41'959	485	15'000	6.95%	-2.81%
2017/18	44'056	480	15'000	3.68%	-1.03%
2018/19	44'869	471	15'000	1.38%	-1.88%
2019/20	44'590	471	15'000	-0.47%	0.00%
2020/21	43'077	461	15'000	-2.54%	-2.12%
2021/22	46'447	455	15'000	5.80%	-1.30%
2022/23	49'581	488	15'000	5.10%	7.25%
2023/24	55'165	488	15'000	8.65%	0.00%
2024/25	59'099	490	15'000	5.61%	0.41%
2025/26	63'229	490	15'000	5.57%	0.00%

4.2 Entwicklung der Lizenzarten

Lizenzarten / Sortes de licences	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	Abs.	rel.
Doppellizenz/licence double DN	92	118	131	156	154	137	140	160	181	132	147	204	206	175	191	226	236	10	4.4%
Doppellizenz/licence double DR	161	186	186	201	254	299	324	313	326	360	328	320	326	335	375	495	458	-37	-7.5%
Junioren/juniors J	6'249	5'858	5'562	5'441	4'860	6'498	6'277	6'494	6'447	6'129	6'023	5'877	6'834	7'484	8'218	7'435	7'245	-190	-2.6%
Junioren/juniors JTM	6'102	5'780	5'793	5'682	5'947														
U15/U16 // M15/M16						1'966	2'126	2'143	2'116	1'938	2'339	2'352	3'167	3'314	3'333	4'285	4'740	455	10.6%
U13 / M13						1'919	1'661	1'764	1'964	1'920	1'964	1'642	2'059	1'943	2'066	1'874	1'806	-68	-3.6%
KidsVolley					190	506	585	796	985	1'150	1'083	796	1'073	981	1'074	1'267	1'276	9	0.7%
Nationalliga NL/ligue nationale LN	1'472	1'487	1'570	1'539	1'548	1'574	1'526	1'470	1'485	1'556	1'511	1'602	1'667	1'647	1'741	1'779	1'778	-1	-0.1%
Regionalliga RL/ligue régionale LR	15'937	15'906	15'069	14'978	14'637	14'075	14'012	14'087	14'334	14'136	14'028	13'387	13'211	13'674	14'361	15'108	15'989	881	5.8%
Pendler PL / licences pendulaires						9	16	21	26	21	29	29	25	22	26	36	26	-10	-27.8%
Schiedsrichter SR/arbitres	1'906	1'851	1'858	1'838	1'762	1'677	1'606	1'658	1'625	1'485	1'423	1'457	1'386	1'324	1'413	1'451	1'463	12	0.8%
Trainer T /entraîneur T	284	266	259	289	316	341	413	403	436	473	651	690	772	659	657	679	695	16	2.4%
Trainer TA/entraîneurs TA	94	107	104	114	128	127	114	115	111	115	114	113	116	117	117	112	113	1	0.9%
Trainer TB/entraîneurs TB	61	90	93	100	105	94	94	98	97	86	121	113	107	110	95	89	106	17	19.1%
Trainer TC/entraîneurs TC	166	212	226	214	200	183	192	182	157	149	193	171	185	194	188	186	208	22	11.8%
Trainer TLEN/entraîneurs TLEN									5	19	18	18	16	19	14	14	18	4	28.6%
Trainer TLER/entraîneurs TLER										34	12	22	22	3	6	17	17	0	0.0%
Kontingenz/licence contingent KN	22	10																	
Beachlizenz/licences beach	2'529	2'494	2'185	2'107	2'226	2'234	2'290	2'357	2'518	2'644	2'722	2'090	2'258	2'540	2'802	3'073	3'330	257	8.4%
Beachvolley Easy League	346	678	476	476	347	320	258	209	147	118	138	130	229	253	245	275	262	-13	-4.7%
Open Beachvolley League							623	649	603	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Indoor Easy League			1'152	2'506	2'697	3'249	3'297	3'977	3'981	4'232	4'097	3'952	3'576	4'459	4'658	4'457	4'496	39	0.9%
Indoor Schreiberlizenz / licences de marqueurs							2'712	5'064	6'522	8'215	7'626	8'122	9'212	10'328	13'585	16'241	18'967	2'726	16.8%
Total	35'075	34'711	34'866	35'641	35'371	35'199	38'259	41'955	44'056	44'869	44'590	43'077	46'447	49'581	55'165	59'099	63'229	4'130	7.0%

4.3 Art der Lizenz pro Region/Stimmverteilung

SV Region	Stimmen/ Voix	Beach	DN	DR	J	U15/U16	U13	KV	NL	RL	PL	Schiri	Trainer T	Trainer TA	Trainer TB	Trainer TC	Trainer TLEN	Trainer TLER	Total
SV Région			DN	DR	J	M15/M16	M13	KV	LN	LR	LP	Arbitre	Entrain.	Entrain.	Entrain.	Entrain.	Entrain.	Entrain.	Total
Neuenburg / Neuchâtel	1		4	4	51	105	58	63	64	347	2	57	16	1	7	8	0	0	787
Tessin / Ticino	1		9	16	10	337	0	0	125	632	0	45	33	3	8	9	3	5	1'235
Jura-Seeland	1		19	25	144	128	98	95	72	777	0	70	20	6	1	11	0	2	1'468
Wallis / Valais	1		10	9	251	239	152	143	54	500	1	68	30	5	6	3	0	3	1'474
GSGL	1		21	43	186	166	50	82	102	799	0	79	20	10	5	6	2	0	1'571
Genf / Genève	1		30	54	366	459	181	74	97	480	0	69	46	6	9	6	1	0	1'878
Freiburg / Fribourg	2		9	10	425	213	110	52	77	1'172	2	128	27	7	7	10	1	0	2'250
Waadt / Vaud	2		17	28	585	181	70	79	144	1'083	0	171	41	6	6	14	3	1	2'429
Basel / Bâle	2		6	60	360	401	181	101	69	1'331	1	127	42	9	3	14	2	0	2'707
Nordostschweiz / Suisse du Nord- Est	3		13	20	827	493	133	37	235	1'464	3	161	63	21	10	12	1	3	3'496
Zürich	3		19	59	839	406	138	123	142	1'612	8	125	62	4	6	27	1	0	3'571
Aargau / Argovie	4		30	47	1'054	464	225	133	187	1'887	5	109	92	14	12	36	2	1	4'298
Innerschweiz / Suisse centrale	4		20	23	1'177	729	284	270	150	1'467	2	128	101	9	10	18	0	0	4'388
Bern Solothurn / Berne Soleure	4		29	60	970	419	126	24	260	2'438	2	126	102	12	16	34	2	2	4'622
Beachlizenzen / licences beach		3'330																	3'330
Beachvolley Easy League		262																	262
Indoor Easy League																			4'496
Indoor Schreiberlizenzen / licences de marqueurs																			18'967
Total	30	3'592	236	458	7'245	4'740	1'806	1'276	1'778	15'989	26	1'463	695	113	106	208	18	17	63'229

Neue Stimmverteilung ab 01.01.2026 aufgrund der Lizenzzahlen Saison 24/25

Nouvelle répartition des voix dès le 01 janvier 2026 sur la base du nombre de licences de la saison 24/25

31.03.2026

4.4 Lizenzen nach Region/Geschlecht/Lizenzart

Lizenzart Sortes de licences	Frauen Femmes	Männer Hommes	Total	Index VJ		
				Total	Frauen	Männer
Doppellizenz/licences double DN	87	149	236	104.4%	82.9%	123.1%
Doppellizenz/licences double DR	286	172	458	92.5%	101.4%	80.8%
Junioren/juniors J	5'603	1'642	7'245	97.4%	98.3%	94.6%
U15/U16 // M15/M16	3'686	1'054	4'740	110.6%	113.3%	102.0%
U13 / M13	1'408	398	1'806	96.4%	97.4%	92.8%
KidsVolley	979	297	1'276	100.7%	100.7%	100.7%
Nationalliga NL/ligue nationale LN	930	848	1'778	99.9%	98.7%	101.3%
Regionalliga RL/ligue régionale LR	10'366	5'623	15'989	105.8%	104.8%	107.8%
Pendler PL / licences pendulaires	13	13	26	72.2%	76.5%	68.4%
Schreiberlizenz SL/ licences de marqueurs	13'144	5'823	18'967	116.8%	116.3%	117.9%
Schiedsrichter SR/arbitres	800	663	1'463	100.8%	100.4%	101.4%
Trainer T / entraîneur T	404	291	695	102.4%	95.7%	113.2%
Trainer TA / entraîneurs TA	19	94	113	100.9%	111.8%	98.9%
Trainer TB / entraîneurs TB	31	75	106	119.1%	129.2%	115.4%
Trainer TC / entraîneurs TC	73	135	208	111.8%	110.6%	112.5%
Trainer TLEN / entraîneurs TLEN	3	15	18	105.9%	150.0%	100.0%
Trainer TLER / entraîneurs TLER	3	14	17	121.4%	150.0%	116.7%
Beachlizenzen / licences beach	1'654	1'676	3'330	108.4%	108.3%	108.4%
Beach Volley Easy League			262	95.3%		
Indoor Easy League	2'489	2'007	4'496	100.9%	98.3%	104.2%
Total	41'978	20'989	63'229	107.0%	106.8%	107.5%

SV Region SV Région	Frauen Femmes	Männer Hommes	Lizenzen Licences	Index VJ		
				Total	Frauen	Männer
Genf/Genève	1'229	649	1'878	110.0%	111.8%	106.7%
Waadt/Vaud	1'481	948	2'429	103.2%	103.6%	102.6%
Wallis/Valais	1'157	317	1'474	102.0%	103.5%	96.9%
Neuenburg/Neuchâtel	560	227	787	96.6%	98.4%	92.3%
Jura-Seeland	1'051	417	1'468	102.7%	102.9%	102.0%
Freiburg/Fribourg	1'660	590	2'250	103.9%	103.4%	105.4%
Bern-Solothurn/Berne-Soleure	3'358	1'264	4'622	99.4%	99.1%	100.2%
Basel/Bâle	1'804	903	2'707	100.5%	99.3%	102.8%
Aargau/Argovie	2'876	1'422	4'298	103.3%	101.9%	106.4%
Innerschweiz/Suisse centrale	3'252	1'136	4'388	102.4%	102.2%	102.9%
Zürich	2'165	1'406	3'571	104.3%	106.4%	101.1%
Nordostschweiz / Suisse du Nord-Est	2'217	1'279	3'496	104.1%	104.4%	103.6%
GSGL	902	669	1'571	104.1%	110.0%	97.1%
Tessin/Ticino	979	256	1'235	117.2%	108.4%	169.5%
Beachlizenzen/licences beach	1'654	1'676	3'330			
Beach Volley Easy League	0	0	262			
Indoor Easy League	2'489	2'007	4'496			
Indoor Schreiberlizenzen / licences de marqueurs	13'144	5'823	18'967			
Total	41'978	20'989	63'229	107.0%	106.8%	107.5%

4.5 Altersstruktur Lizenzierte

	Alter âge	Absolut			%			Delta VJ Diff. AP		Delta VJ / Diff. AP	
		Frauen femmes	Männer hommes	Total	Frauen femmes	Männer hommes	Total				
U10	4 - 9	606	216	822	2.5%	1.9%	2.3%	-98	89.3%	90.2%	87.1%
U11	10	569	160	729	2.3%	1.4%	2.0%	92	114.4%	113.6%	117.6%
U13	11 - 12	1'651	455	2'106	6.7%	4.0%	5.8%	45	102.2%	102.4%	101.3%
U15	13 - 14	3'060	807	3'867	12.4%	7.0%	10.7%	86	102.3%	102.2%	102.4%
U17	15 - 16	4'084	1'087	5'171	16.5%	9.5%	14.3%	27	100.5%	104.4%	88.2%
U19	17 - 18	3'475	1'380	4'855	14.1%	12.0%	13.4%	274	106.0%	106.1%	105.7%
U23	19 - 22	3'812	2'126	5'938	15.4%	18.5%	16.4%	625	111.8%	110.9%	113.3%
	23 - 29	3'328	1'793	5'121	13.5%	15.6%	14.2%	161	103.2%	98.2%	114.1%
	30 - 39	2'449	1'544	3'993	9.9%	13.4%	11.0%	-137	96.7%	97.1%	96.0%
	40 - 49	1'108	941	2'049	4.5%	8.2%	5.7%	2	100.1%	100.9%	99.2%
	50 - 59	455	670	1'125	1.8%	5.8%	3.1%	17	101.5%	102.9%	100.6%
	> 60	94	304	398	0.4%	2.6%	1.1%	27	107.3%	114.6%	105.2%
Total		24'691	11'483	36'174	100.0%	100.0%	100.0%	1'121	103.2%	103.2%	103.3%
Anteil / Part		68.3%	31.7%	100.0%						0.0%	0.0%

ohne Schreiberlizenzen, Beachvolley, Open und Easy Leagues
 sans licences de marqueurs, beachvolley, Open et Easy Leagues

4.6 Anzahl Erwachsene Teams/pro Region/pro Liga | Saison 2024/2025

SV Region	NLA		NLB		1L		2L		3L Pro		3L		4L		5L		Ü32		Total	Anteil	Abs.	rel.
SV Région	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M				
Neuenburg / Neuchâtel					8	5			12	3		1					20	9	29	2%	4	16%
Tessin / Ticino					8	5			15		15	2					38	7	45	3%	12	36%
Wallis / Valais					10	12			10		10						30	12	42	3%	1	2%
GSGL					11	10			14	9	15	12					40	31	71	5%	3	4%
Jura-Seeland					12	5			15	9	11	5	14				52	19	71	5%	5	8%
Genf / Genève					6	7			6	7	7						19	14	33	2%	3	10%
Freiburg / Fribourg					12	10	10		10	15	18		17				67	25	92	7%	7	8%
Waadt / Vaud					9	10			10	10	10	10	17				46	30	76	6%	2	3%
Basel / Bâle					11	10			18	11	32	14	10				71	35	106	8%	4	4%
Nordostschweiz / Suisse du Nord-Est					10	10			16	16	24	21	17				67	47	114	8%	-2	-2%
Zürich					9	10			17	18	17	18	25				68	46	114	8%	1	1%
Aargau / Argovie					10	10	10		20	10	20	10	21	17	16		97	47	144	11%	2	1%
Innerschweiz / Suisse centrale					9	10			18	8	23	9	18	10			68	37	105	8%	5	5%
Bern Solothurn / Berne Soleure					11	10	21		29	20	39	26	33				133	56	189	14%	2	1%
SwissVolley	10	8	13	13	48	47											71	68	139	10%	2	1%
Total	10	8	13	13	48	47	136	124	41	210	136	241	128	172	27	16	887	483	1'370	100%	51	4%
	1%	1%	1%	1%	4%	3%	10%	9%	3%	15%	10%	18%	9%	13%	2%	1%	65%	35%				

31.03.2026

4.7 Anzahl U-Teams/pro Region/pro Liga | Saison 2024/2025

SV Region	U23		U20		U19		U18		U17		U16		U15		U14		U13		U11		Kids			Spezial			Total	Anteil	Abs.	rel.	
SV Région	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	F	M	F	M	F	M				
Neuenburg / Neuchâtel	2		1				2	1			9	3			19	2					7		5	2	45	8	53	2%	-11	-17%	
Tessin / Ticino	8		3				9	1			30	3			6	2							13	7	69	13	82	3%	17	26%	
Wallis / Valais	10	3	5	4	1		16	4	1		18		1		44		2	1			22		1	1	121	13	134	5%	13	11%	
GSGL	3	2	6	3			7	3			22	8			25	7					8		2	1	73	24	97	4%	21	28%	
Jura-Seeland	1	2	3	2	2		8	2	2		8	2	2		15	4	1				26		1	1	69	13	82	3%	-26	-24%	
Genf / Genève	3	3	7	5			7	4			7	4					4	4			3		1	1	32	21	53	2%	-4	-7%	
Freiburg / Fribourg	7	7	12				15	7			3	2			34	18					14	6	1	1	86	41	127	5%	19	18%	
Waadt / Vaud	11	8	15	5			12	5			9	3			12	7					18	1	1	1	78	30	108	4%	-1	-1%	
Basel / Bâle	3	8	14	1			18	8			18	8			38	21					29	13	1	1	121	60	181	7%	32	21%	
Nordostschweiz / Suisse du Nord-Est	29	14	23	16			31	17			53	34			33	12					10	1	1	1	180	95	275	11%	-4	-1%	
Zürich	26	19	10	9			8	5			58	37			39	21					29		1	5	171	96	267	11%	25	10%	
Aargau / Argovie	31	23	29	11			27	13			36	14			61	18					27		39	31	250	110	360	14%	77	27%	
Innerschweiz / Suisse centrale	50	15	22	4			49	14			55	9			64	9					64	8	1	2	305	61	366	15%	3	1%	
Bern Solothurn / Berne Soleure	28	4	33	10	2		36	13	32	4	23	13	52	9	39	8					23		1		269	61	330	13%	2	1%	
Total	212	108	183	70	5	0	245	97	35	4	349	140	55	9	429	129	7	5	0	280	29	69	55	1'869	646	2'515	100%	159	7%		
	8%	4%	7%	3%	0%	0%	9.7%	4%	1%	0%	14%	6%	2%	0%	17%	5%	0%	0%	0%	0%	11%	1%	2.7%	2%	74%	26%					

31.03.2026

Deine Spende ist Gold wert.



Leona Kernen
Beachvolleyball

Mit deiner Hilfe unterstützen wir Schweizer Athlet*innen
beim Start ihrer Sportkarriere – und weit darüber hinaus!
sporthilfe.ch/spenden



Swiss Volley

Schwarzenburgstrasse 47 | Postfach 318 | 3000 Bern 14
+41 31 303 37 50 | info@volleyball.ch | www.volleyball.ch

die **Mobiliar**

CONCORDIA

 **schulthess**
klinik

QUICKLINE